

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 63.

Freitag den 14. März

1884.

AUSVERKAUF

wegen Umzug.

KLEINE **Adolf Stein,** **KLEINE**
Burgstrasse 6. Burgstrasse 6.

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

4795

Vom **1. APRIL** ab **Webergasse 14.**

Diner der inactiven Offiziere

am 22. März um 2¹/₂ Uhr im „Rhein-Hotel“. Anmeldungen daselbst bis spätestens am 20. März. 6177

Herren-Hemden

aus schwerem Cretonne oder Madapolam mit 3fach Bielefelder Leinen-Einsatz

per ¹/₂ Dtzd. nur **22 Mark,**

per Stück **4 Mark,**

empfiehlt in anerkannt guter Ausführung

Aug. Weygandt,

5304 8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Große Luja, circa 100 Stück, in allen Größen, sowie dreijährige Spargelpflanzen sind zu haben bei Gärtner Jacob Kesseling in Gierstein, Wilhelmstraße. 6215

Ein angefangener, gestrickter Smyrna-Teppich mit Wolle ist zum Kostenpreise abzugeben. Näh. Adolphstraße 7. 5364

Kindergarten!

Friedrichstraße 19.

Friedrichstraße 19.

Kinder von 3-6 Jahren werden täglich aufgenommen. Näheres durch die Herren Consistorialrath Ohly, Commerzienrath Gräber, sowie durch die Vorkleberin 5177

Wilhelmine Groos.

Kunst- und Weißsticker-Geschäft

von Frau **Anna Assmann,** Nicolassstraße 5.

In meinem Unterrichts-Cursus können vom 15. März ab wieder mehrere Schülerinnen aufgenommen werden. Lehrfächer: Gründliches Erlernen von Weißstickerei, Buchstaben, Monogrammes etc., ferner Goldstickerei in Bouillon und Sprengarbeit, sowie bunte Plattstickerei. 5707 Hochachtungsvoll D. D.

Strohhüte

zum Waschen und Façoniren werden angenommen und pünktlich besorgt bei

Aug. Weygandt,

5504 8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Wäsche

jeder Art auf Lager, sowie Anfertigung nach Maß mit oder ohne Stoffangabe. Solide Arbeit. Billige Preise.

Sächsischer Bazar,

11 Ellenbogengasse 11.

Alleinverkauf für Wiesbaden!

Die so beliebten Deutschen Reichs-Patent-Gesundheits-Pfeifen sind wieder eingetroffen.

4147 Georg Zollinger, 10 Neugasse 10.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichnete **Egmonder Schellfische**, **Cablian**, Ia Qualität, **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot), **Merland**, **Schollen**, **Flusszander** (Sutak), ferner **ächten Winter-Rheinsalm**, **Elbsalm** (billig), **Lachsforellen** aus dem Bodensee, **Bachforellen**, **Flussfische**, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Barsche**, sowie **Bratbückinge** per Stück 6 Pf., **Heringe** superior Qualität, **Sardellen** etc.
323 **F. C. Hench, Hoflieferant.**



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Eine große Parthie **Fischkörbe** per Stück 20 Pf., bei Abnahme von 20 Stück 10 Pf., das Stück. **F. C. Hench.** 323

Frische

Egmonder Schellfische und Cablian.

A. Helferich, vorm. **A. Schirmer**,
8 Bahnhofstrasse 8. 6273



Täglich auf dem Markt und am Markt 12.

Frisch vom Fang: **Aechten Rheinsalm**, **Elbsalm**, **Turbot**, **Soles**, sehr schöne **Flusszander**, sowie lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Bresen**, prachtvolle große **Egmonder Schellfische** und **Cablian**, selbstgewässerten **Laberdan** und **Stockfisch** empfiehlt
6345 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Frische Egmonder Schellfische

frisch eingetroffen. **P. Freihen**, **Rheinstraße 41**,
6343 **Ecke der Karlstraße.**

Lebendfrische Egmonder Schellfische

(ausgesuchte große Fische) in Eis verpackt heute Frisch eingetroffen
billigst bei **Jacob Kunz**, **Ecke der Bleich- u. Helenenstraße 2**. 6344

Monnickendamer Bratbückinge

in frischer Sendung empfiehlt
6329 **Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.**

Frische Bratbückinge per Dhd.

6365 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschall**, **Goldgasse 2**.
Ungefähr 300 Centner **Kartoffeln** zu verkaufen bei
5571 **A. Brunn**, **Adelshaidstraße 41**.

Gebrauchte **Spiegelscheiben**, circa 3,20 Meter hoch und
1,50 Meter breit, zu kaufen gesucht **Faulbrunnstr. 12, P.** 5427

Dachdecker- & Asphaltgeschäft

Das

von

M. Schmidt,

14 Mauergasse 14,

empfehlte sich zur Eindeckung und Reparatur von Bedachungen
aller Art, sowie zur Ausführung sämtlicher

Asphaltierungsarbeiten

unter mehrjähriger Garantie.

Lager in **Dachpappe** und **Isolirplatten**.

Blitzableiter-Anlagen bester Construction.

Fahnenstangen.

6268

Alle Arten **Decksan** — große Deckkraft —
Spiritus- und Bernstein-Fußbodenlacks
— in kurzer Zeit trocknend — **Stahlpfähne**, **Parquet-**
bodenwische, **Pinself** etc. empfiehlt billigt

6240

A. Cratz, Laugasse 29.

Bernstein-Fußbodenlack

gut deckend und schnell und hart trocknend, per Pfund 1 Mk.,
Fußboden-Decksanfarbe in jedem Tone per Pfd. 60 Pf.,
Decksan, fertig zum Anstrich in allen Farbentönen, per
Pfd. 50 Pf., **Fußbodenwische**, prima, per Pfd. 1 Mk. 10 Pf.,
De- und Lackfirnisse, **Lederlack**, **Lust- und Mattlack**,
Terpentin, **Leinöl**, **Pinself**, **Kalk** und **Länderrohre**
etc. etc. empfiehlt billigt

Ph. Schäfer, **Lücher** und **Lackirer**,

6350

Goldgasse 8, im Hofe rechts.

Ein Paar kräftige, ruhige, zuverlässig
gefahrte, ca. 8-jährige **Wagenpferde**
(nicht Schimmel) zu kaufen gesucht.
Franco-Offerten mit **Preisangabe** unter
H. R. 13 an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 6255

Ein noch brauchbares **Pianino** steht für 300 Mark zum
Verkauf **Karlstraße 40, 2 Treppen hoch.** 6301

Koffer

als: **Hand-, Reise- und Holzkoffer**, sehr billig.

6316

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Das **Anarbeiten** von **Möbel** und **Betten**, sowie
Tapezieren wird in und außer dem Hause billig ausgeführt
Röderstraße 6. 6292

Ein **zweithüriger**, **eichener Kleiderschrank**,
1 **zweischläfiges Bett**, 1 **Küchenschrank** und
Tisch, 1 große **Waschbütte**, sowie **Stühle** sind billig zu
verkaufen **Wallstraße 42.** 6307

Zwei **eintürige Kleiderschränke** sind sehr billig zu ver-
kaufen **Friedrichstraße 30.** 6309

Wissentischen (altb.) billig zu verk. **Albrechtstr. 9.** 6347

Ein **Tisch**, 2,30 Meter lang, mit 3 **Schubladen**, mit oder
ohne **Aufsatz** billig zu verkaufen **Dopheimerstraße 8.** 6265

Ein **guterhaltener Kinder-Sitzwagen** wird zu kaufen ge-
sucht. Näh. **Gemeindebadgäßchen 1, 4 St.** 6234

Rohr- und Strohstühle werden billig geflochten, poliert
und repariert **Mauergasse 8** und **U. Schwalbacherstraße 2.** 5030

Eine fast neue **Rolle** und ein **gebrauchter Metzgerwagen**
sind preiswürdig zu verkaufen **Helenenstraße 3.** 6339

Eine große, **solide Hundehütte**, 2 **Flaschenständer**
und ein **Flügelkasten** zu verkaufen. Näh. **Exped.** 6258

Pferdemist zu verkaufen. Näheres **No. 21**
auf der **Adolphshöhe.** 6281

Möblirtes Zimmer zu verm. Goldgasse 8 im Seitenbau. 6363

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die schmerzliche Mittheilung von dem heute Nacht erfolgten Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders und Onkels,

Heinrich Beisiegel.

Die Beerdigung findet Samstag den 15. d. Mts. Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 42, aus statt und bitten um stille Theilnahme.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Osw. Beisiegel.

Wiesbaden, den 12. März 1884.

6314

Dankfagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir für die überaus herzliche Theilnahme, die sie uns bei dem harten Verlust, der uns betroffen hat, bewiesen haben, unseren aufrichtigsten Dank.

Frau Agnes Lang, geb. Lippold.

Dr. jur. Carl Lang.

Hermann Lang, Sec. Lieutenant im

6244

Großh. Preß. Drag.-Reg. No. 24

Verloren, gefunden etc.

Schwarze Jettette verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Philipps, Mainzerstraße 6. 6252

Ein Cigarren-Etui verloren. Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 8 im Schirmladen. 6262

Am Dienstag den 11. d. Mts. ist ein Regenschirm (wolltheiliger) mit Naturfuch im Kaffee-Salon oder Conversations-Zimmer wohl scheinlich irrtümlich mitgenommen worden. Man bittet um Rückgabe Emserstraße 21. 6293

Ein sehr werthvoller Brillant-Ohring mit Perlgelock.

Ist seit Dienstag Morgen abhanden gekommen. Dem Wiederbringer wird eine hohe Belohnung zugesichert. Vor Ankauf wird gewarnt. Ankauf ertheilt die Buchhandlung von Chr. LimbARTH, Franzplatz. 6207

Ein lederner Hundemantelkorb nebst Halsband ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Gartenstraße 2. 6261

Gefunden ein Portemonnaie. Inhalt 37 Pf. Näh. Exped.

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein rothbrauner Muff, 2) eine Pferdebede, 3) ein altes Portemonnaie mit 34 Pf., 4) ein schwarzer Muff, 5) fünf Stück Dividendenhefte der Pommer'schen Hypotheken-Verein-Bank, 6) ein Taschentuch, geg. E. G.; als verloren: 1) ein dunkelblauer Handschuh, 2) ein Paket Schling-Probier, 3) ein Visitenkartenläschen, 4) ein schwarzes Portemonnaie mit 250 M. Inhalt, 5) ein Zahnmarkstück, 6) ein Portemonnaie mit 4 M. und einer Denkmünze, 7) ein Portemonnaie mit circa 60-70 M. Inhalt, 8) ein kleines Batisttaschentuch mit Einsatz und Spitze, 9) ein Portemonnaie mit ca. 11 M. Inhalt, 10) eine Anzahl Schriftstücke; als verkauft: ein Muff von schwarzem Affenpelz.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein aus der französischen Schweiz, welches 5 Jahre Erzieherin in einer deutschen Familie ist, wünscht ähnliche Stelle durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 6367

Eine Kindergärtnerin mit guten Attesten und mehrere Bonnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6366

Empfehle für sogleich: Hotelhausburken, Hotelzimmermädchen (prima Atteste). **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 6320

Ein Mädchen, welches perfekt bügeln, nähen und gut kochen kann, sucht Stelle d. Frau Prob. **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4; das. sucht ein Mädchen Stelle als Haus- od. Zimmermädchen. 6333

Ein kräft. will. reind. Mädchen wünscht Stelle als Mädchen allein auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. I. 6319

Herrschaftsköchinnen empfiehlt und placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6366

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen, hier fremd, sucht sofort Stelle für allein durch **Frau Stern**, Franzplatz 1. 6355

Eine tüchtige Hotel-Haushalterin mit 10-jährigen Zeugnissen und besten Empfehlungen sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6366

Eine perfekte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Frau Stern**, Franzplatz 1. 6321

Ein tüchtiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in einem feinen Restaurant zur Stütze der Hausfrau. Näh. Expedition. 6354

Zwei tücht. Herrschaftsköchinnen, welche etwas Hausarb. übern., suchen sofort Stellen. Näh. kl. Schwalbacherstr. 9, Part. r. 6357

Un valet de chambre français, agé de 24 ans et parlant un peu l'allemand, cherche à se placer. S'adresser Langgasse 34. 6318

Personen, die gesucht werden:

Aleidermacherin gesucht. Näheres **Michelsberg** 8, 1 Stiege. 6332

Ein Mädchen für den Tag über gesucht Schulgasse 1, eine Stiege hoch rechts. 6362

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen guten Lohn sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 6367

Gesucht 1 perf. Köchin auf 1. April für hier, 4 f. Hausmädch. auf 1. Mai nach Straßburg, Haag (Holland) und hier, ferner für die Saison 1 nettes Buffetmädchen, 1 Servirfräulein, 2 Hotelköchinnen, 1 Kaffeeköchin, 2 flotte Kellnerinnen, mehr. gew. Hotelzimmermädch., 3 starke Küchenmädch., 2 sprchl. Saalfellner, 1 zweiter Hotelkutscher, 4 Hausb. d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10.

Gesucht: Eine Kindergärtnerin, 1 Herrschaftsköchin, feindbürgerliche Köchinnen, tüchtige Hausmädchen, Mädchen für allein und Hotel-Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 6367

Gesucht: 1 Hotelköchin, 2 bürgl. Köchinnen, 3 Hausmädchen, u. 1 Kindermädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 6320

Gesucht eine feindbürgerliche Köchin (20 M. per Monat), 4 junge Mädchen zu Geschäftsleuten auf Reisen durch **Frau Dörner**, Webergasse 21. 6359

Mehrere Mädchen, welche kochen können, und 2 kräft. Küchenmädchen sucht sofort **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 6364

Gesucht ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, welche die feine Küche versteht, eine Jungfer, ein Hausmädchen, eine Herrschaftshaushälterin, ein Küchenmädchen, eine Kellnerin und eine Hotelköchin zu April. Näheres Häfnergasse 5 (**Bureau „Germania“**). 6366

Einen gewandt. Diener sucht **Ritter**, Webergasse 15. 6367

Ein Hausburche gesucht bei **J. C. Reiper**, Kirchg. 44. 6328

Zum 1. Mai wird ein perfekter Diener gesucht. Meldungen mit Zeugnissen **Adolphsallee** 37. 6360

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

29 Walramstraße 29,

erste Etage (nächst der Emserstraße), wird heute Freitag und morgen Samstag der Rest der Möbel des Herrn Oberstlieutenant von Schuppler verkauft, als:

Zwei elegante Betten, eine Waschkommode und 2 Nachttische mit grüner Marmorplatte, ein feiner Spiegelschrank, eine Garnitur Polstermöbel, 2 Ovaleische, ein Secretär, ein Schreibtisch, ein Bücher- und 2 Kleiderschränke, 2 Pfeilerschränken, 2 Kommoden, ein mittelgroßes Büffet mit Servir- und Ausziehtisch in Mahagoni, 2 Fremdenbetten mit lackirten Wasch- und Nachtschränken, 12 Rohrühle, 2 Rohrfessel, ein Klavierstuhl, 8 Polsterfessel, ein bequemer Schlafdivan, eine Chaise-longue, 2 Kanapés, 2 kleine Zimmerteppiche, Bettvorlagen, 2 gut gehende Uhren, Lampen mit Leuchter, ein Küchenschrank, ein Küchentisch und 2 Stühle, 2 Fliegenschränke, Holz- und Kohlenkasten, Küchengeräth, ferner die Möbel aus der Mansarde, 2 eiserne Betten, 2 einthürige Kleiderschränke, Tische, Stühle u. s. w.

Die Möbel, welche diese Woche nicht verkauft werden, kommen am Donnerstag den 20. März zur Versteigerung. 6044

Verschiedene zurückgesetzte Handkoffer, Umhänge, Courier- und Reisetaschen, sowie eine Parthie Schulranzen und Taschen verkaufe zu billigen Preisen. 6356 A. F. Lammert, Sattler, Wehrgasse 37.

Zu Fabrikpreisen:

Echte, weiße Porzellan-Geschirre

für Hotels und Haushaltungen.

Decorirte Tafel-Services.

" Kaffee-Services von 7 Mark an.

" Wasch-Garnituren von 6 Mark an.

Kristall- & Glaswaaren.

Zurückgesetzte

Porzellan- und Glaswaaren von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wilhelm Hoppe,

1596

große Burgstraße 11.

Bayerische Bierhalle zum Sprudel.

Frische Sendung Export-Biere, sowie ein vorzügliches Glas **Salvator** aus der preisgekrönten Actien-Brauerei in Aschaffenburg habe in Anstich genommen.

Bestellungen auf Flaschenbier werden angenommen und bestens besorgt. 6361

C. Doerr jr.

Wegen Räumung werden Michelsberg 8, Seitenbau, Barterre, billig abgegeben: 2 eleg. franz. Betten (compl.), 4 Kleiderschränke, 1 eleg. Verticow (innen Eichen), 1 Waschkommode und Nachttisch mit weißer Marmorplatte, 6 nussb. geflechte Stühle, 1 schönes Sopha, 1 gebr., bequemer Schlafdivan, 1 gebr. Kommode, 1 schöner viered. Klappstisch, nussb., mit eichenpolirter Platte. 6341

Froschschenkel

6348

empfehlen L. Schneider, Goldgasse 1.

Ein starker Fahrstuhl billig zu verk. Wehlstraße 5. 6353

Für Confirmanden-Kleider

empfehle in reichhaltiger Auswahl

6276

Schwarze und weiße Cachmire,

doppelbreit, rein Wolle, garantirt ächt schwarz, per Meter von Mt. 1.50 bis 4.—

Michelsberg H. Schmitz, Michelsberg No. 4. No. 4.

Eine Parthie

Schärpenbänder, gestreifter Sammet, Blumen und Federn

werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei

6280

A. & M. Ohr, Langgasse 26.

Ich empfehle eine Parthie baumwollene Kinderstrümpfe und Beinlängen zu 10, 20, 30, 40, 50 Pf. das Paar, ächte, weiße Merino-Unterjacken, verschiedene Größen, zu Mt. 2.— und Mt. 2.50.

L. Schwenck, Mühlgasse 9, 6340

Strumpfwarenhandlung.

An- und Verkauf

von gebrauchten Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer und allen Werthsachen von

6315

A. Görlach, 27 Wehrgasse 27.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. Albert Brunn, Adelsbühlstraße 41. 8292

Ein Confirmandenrock billig zu verkaufen H. Schwalb, bacherstraße 9, 3 Etiegen hoch rechts. 6337

Die
erste ordentliche General-Versammlung
der
**Section Wiesbaden des deutschen
Colonial-Vereins**

findet Samstag den 15. d. Mts. Abends 6 Uhr
im „Alten Nonnenhof“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Antrag auf Abänderung von §. 3 Absatz 2 der Statuten.
- 3) Beschlussfassung über die Rechnungsablage pro 1883.
- 4) Renowahl von 6 Vorstands-Mitgliedern.
- 5) Wahl zweier Revisoren.
- 6) Vortrag des Herrn W. Köchel: „Der Einfluss des Suez-canal's auf den Welthandel.“

Mitglieder und Freunde des Vereins sind hierzu geziemend
eingeladen. Um 8 1/2 Uhr: Essen in demselben Locale.
6304 **Der Vorstand.**

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Morgen Samstag den 15. März: Monats-
Versammlung im „Deutschen Hof“.

325 **Der Vorstand.**

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

IV. Vortrag,

Herr Pfarrer Voigt aus Offenbach über Lessing's Drama:

Nathan der Weise,

Dienstag den 18. März cr. Abends 7 Uhr im
„Casino-Saale“.

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn
C. Hensel. **Der Vorstand.** 184

Gastwirths-Verein.

Zur Bildung eines Vereins der

Gastwirths zu Wiesbaden & Umgegend

laden wir hiermit sämtliche Restaurateure, Bier- und Wein-
wirths freundlichst und dringend zu einer Versammlung
auf Dienstag den 18. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr
in den oberen Saal des „Deutschen Hofes“ ein.

Referenten: Die Herren Carl Reimner aus Darm-
stadt und Gebhardt aus Mainz.
6368

Das prov. Comité.

Soeben eingetroffen:

Joon: Die Schmähchrift „In Coena Domini und
Messe“. Belichtet von Dr. Mutz. Preis 20 Pfg.
— „Warum ich die römische Kirche lieb
habe.“ Preis 40 Pfg.

Dr. O. Byren: „Ist der Papst ein Gefangener?“
Preis 50 Pfg.

Baer: „Die Wandgemälde der St. Georgkirche
zu Oberzell.“ Preis 36 Mark.
Wiesbaden. **K. Molzberger.** 6294

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt Lammert,
Sattler, Wiegergasse 37.
Gebrauchte Koffer werden umgetauscht. Sämtliche
Reparaturen schnell und billig. 6358

Wegen Abreise

Möbel und Hausgeräthe zu verkaufen Röberallee 12,
1. Etage rechts. 6303

Heute

Vormittag 9 und Nachmittag 2 Uhr:

Versteigerung des Mobiliars

aus

Salon, Wohnzimmer, Erker, 3 Schlaf-
zimmern, Küche,

der Frau Hauptmann Munther gehörig,

6 Nicolasstraße 6,

Barterre.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 15. März Vormittags
11 Uhr werden im Auftrage des Herrn Schreinermeister
Pötz wegen Räumung auf dem Lagerplatz des Herrn
Zimmermeister Sauer an der Dohheimerstraße (resp. ver-
längerte Bleichstraße):

27 Eschen-Stämme, Gesammtinhalt 10,79 Festmeter
(besonders für Wagner geeignet),

1 Parthie Eschen-Stangen, sowie

2 Eichen-Stämme von 3,81 Festmeter

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich ver-
steigert. Die Stämme werden einzeln ausgebaut.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute

Vormittag 11 Uhr:

**Versteigerung eines feuerfesten Kassen-
schrankes, zweier hohen Gummibäume**
im Versteigerungssale

43 Schwalbacherstraße 43.

308

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
13 Mühlgasse 13.

Aechten Rheinsalm, lebende Bachforellen, lebende
Rhein-Hechte von 1-14 Pfund schwer, lebende Aale,
Karpfen, Barsche, Dörfische, feinsten Flussander,
Seezungen, Steinbutt, lebendfrischen Cablian, prima
große Egmonder Schellfische, täglich frische
Holländer Bratbücklinge per Stück 5 Pf., prima Holl.
Voll-Heringe v. St. 7 Pf. empfiehlt **A. Prehn** 5565

Prachtvolle frische Austern.

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse S. 6274

6061

Frische Eier à 5 Pfg. und billiger bei
A. Bergholz, Moritzstraße 12.

Tages-Kalender.

Freitag den 14. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendische und Fachcurius für Schneider.

Bürgerauskunft der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in der Turnhalle der höheren Töcherschule.

Plato z. b. G. 7 1/2 II. Arb. i. II. u. Brml. 6250

Cur-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale der Frau Engel Wittwe, Langgasse 46.

Wahlverein der Fortschrittspartei. Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung im „Saalbau Schirmer“.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 14. März.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Program.

1. Zum Erstenmale: *Serenade* (keine Nachtmusik) für Streichorchester Mozart.
2. *Unvollendete Symphonie* in H-moll Frz. Schubert.
3. *Scherzo* aus der C-dur-Suite, op. 100 Raff.
4. *Vorpiel und Földen's Liebestod* aus „Tristan und Isolde“ Wagner.

Anfang 8 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Hoheit Prinz Wilhelm von Hanau) trafen gestern Nachmittag 2 Uhr 57 Min. mittelst der Taunusbahn hier ein und nahmen im Hotel „Zur Rose“ Wohnung.

* (Die Ankunft der Kaiserin von Oesterreich) ist nunmehr definitiv auf nächsten Montag Morgen 8 Uhr (per Hessische Ludwigsbahn via Frankfurt a. M.-Niederhausen) festgesetzt.

v (Gemeinderaths-Sitzung vom 13. März.) Zur Con- vertirung der 4 1/2 procentigen Staatsanleihen waren auf die diesbezüglichen Ausschreibungen gestern Mittag 7 Offerten eingelaufen, welche in Gegenwart der betreffenden Commission eröffnet wurden. Es offerirten 1) die „Deutsche Handels-Gesellschaft“ in Berlin 100 M. 55 Pf. pro 100 M. Nominal; 2) Jacob Sandau in Berlin 100 M. 62 Pf. pro 100 M. Nominal unter der Bedingung einer Coupon-Zahlungsstelle gegen die übliche bisher gezahlte Provision; 3) die „Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parisius & Comp., Commandite Frankfurt a. M.“ in Gemeinschaft mit der „Oldenburgischen Spar- und Leihbank“ 100 M. 27 1/2 Pf. für 100 M. Nominal unter der Bedingung einer Coupon-Zahlungsstelle, aber ohne Vergütung hierfür; 4) die „Deutsche Vereinsbank“ zu Frankfurt a. M., „Deutsche Effecten- und Wechselbank“ und „Deutsche Bank“ in Berlin gemeinschaftlich 100 M. 50 Pf. pro 100 M. Nominal unter der Bedingung einer Coupon-Zahlungsstelle, Vergütung von 1 M. pro Mille von der ganzen Anleihe und Beschränkung in der Bestimmung höherer Tilgungsraten bis zum 1. April 1892; 5) S. Bleichröder in Berlin in Gemeinschaft mit der „Leipziger Bank“ zu Leipzig und dem Bankhause L. Behrens & Söhne in Hamburg 100 M. 50 Pf. bis zu 500,000 M. Uebernahmefumme, 100 M. 37 1/2 Pf., wenn 1 Million Mark zu übernehmen ist, und 100 M. 25 Pf., wenn mehr als eine Million zu übernehmen ist, und unter der Bedingung der Ausgabe neuer Schuldverschreibungen für die zu übernehmende Summe, einer Zahlungsstelle für S. Bleichröder für Coupons und Obligationen gegen übliche Vergütung und Zahlung von 1/2 pSt. Garantie-Provision für die Summe der zur Abkempfung gelangenden Stücke; 6) „Bank für Handel und Industrie“ in Darmstadt 100 M. pro 100 M. Nominal bis zu einer Million und 99 M. 80 Pf. für Mehrbetrag der Stücke; 7) „Dresdener Bank“ in Dresden 100 M. pro 100 M. Nominal und Provisionsvergütung von 1/2 pSt. für die ganze Anleihe unter der Bedingung der Errichtung einer Zahlungsstelle für Coupons und Obligationen für ihr Institut in Berlin. Die Commission schlägt vor, die Offerte der „Deutschen Handels-Gesellschaft“ in Berlin anzunehmen und der Gemeinderath stimmt ohne Einspruch bei. — Die vom Gemeinderath i. J. auf den 15. April festgesetzte Eröffnung des Schlachthauses wurde heute auf den 16. April definitiv bestimmt, da der 15. April mit dem sog. dritten Osterfeiertag zusammenfällt. (Schluß folgt.)

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 13. März.) Unter der Anklage des Diebstahls im wiederholten Rückfalle steht der Tagelöhner in allen Branchen Heinrich Friedrich, aus Sieben gebürtig, seit längerer Zeit schon ohne festen Wohnsitz, der wegen zahlreicher Diebstähle seit dem Jahre 1859 beinahe ohne Unterbrechung die Haftfreundschaft der Corrections-, Gefängnis- und Zuchthäuser genoss. Kurz nachdem er seine letzte dreijährige Zuchthausstrafe abgebußt hatte, kam er auf seiner „Wanderschaft“ auch nach Dieblich-Mosbach. Er trat in ein Haus daselbst, um zu betteln, und da er durch te zufällig offenstehende Thür der Küche dort ein paar Stiefel stehen sah,

konnte er der Verlockung nicht widerstehen, dieselben mitgehen zu heh. Diese Stiefel im Werthe von etwa 7-8 M. waren Eigenthum des dem Hause wohnenden Steuerassessors Karl Häuser. Da dies ein ziemlich wohlhabender Mann ist, glaubte der Angeklagte, es komme ihm auf ein paar Stiefel mehr oder weniger nicht an und die Sache werde wohl nicht so genau genommen. Nachdem nun Friedrich bereits am folgenden Tag wieder dieses Diebstahls eingekauft worden war, bediente er sich bei dem Bürgermeister in Dieblich und auch bei dem hiesigen Amtsgerichte die hiesigen zuständigen Beamten gegenüber eines falschen Namens, indem er sich Heinrich Dietrich nannte. Der Angeklagte ist des ihm zur Last gelegten Diebstahls in gekündig. Bei der großen Zahl von Vorstrafen beantragte der Herr Staatsanwalt wegen des Diebstahls eine Zuchthausstrafe von 8 Jahren und wegen der Beilegung eines falschen Namens in zwei Fällen 8 Wochen Gefängnis sowie Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren. Die Königl. Staatsanwaltschaft spricht sich noch gegen die event. Auflassung der Angabe eines falschen Namens als intellectuelle Urkundenfälschung aus, da die dafür geltend gemachten rechtlichen Gründe nicht berechneten seien. Das Urtheil gegen den Angeklagten lautete wegen Diebstahls wiederholten Rückfalle und intellectuellem Urkundenfälschung in zwei Fällen auf 1 Jahr 7 Monate Zuchthaus, außerdem wegen Bettelns auf Haftstrafe von 4 Wochen, welche als durch die erlittene Untersuchung verhöht erachtet werden. Die Stiefel sollen nach Verfügung des Gerichtes dem Bestohlenen zurückgegeben werden. — Die Verhandlung wegen des Diebstahls beschuldigten 18jährigen Tagelöhners Philipp D. Fischbach, geboren daselbst am 23. Juli 1865, wird im Interesse weiterer Beweishebung auf Dienstag den 18. März c. verlagert. — Uhrmacher Gottfried Lehmann, wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung von dem Königl. Schwurgericht am 26. Juni 1878 mit anderthalb Jahren Gefängnis, außerdem nochmals wegen Unterschlagung dem Königl. Schöffengerichte mit 1 Monat Gefängnis bestraft, soll wieder von Ende August bis Anfangs December eine ihm von dem Landwirth Johann Horn zu Bremthal zur Reparatur übergebene silberne Cylinderuhr, die er in seinem Besitz hatte und die ihm anvertraut war, unterschlagen haben. Den Bewohnern von Bremthal als Uhrmacher bekannt, kam er eines Tages auch zu dem Landwirth Johann Horn, um bei ihm in seiner Eigenschaft als Uhrmacher nachzufragen, ob er nichts Reparatursfähiges habe. Er traute dem Menschen doch anfangs nicht ganz. „Aber sehen Sie,“ erwiderte dieser, „ich bin doch sehr treu und habe schon sehr viele kostbare Uhren meinem Besitz gehabt; Sie werden sehen, ich bringe sie Ihnen in 2 Tagen wieder zurück.“ Auf diese eindringliche Versicherung hin erlag der gläubige Zweifel an der Ehrlichkeit des Uhrmachers in der Seele des Landwirthes. Lehmann nahm die Uhr zu sich, ging und — und Lehmann sah man niemals wieder. Der Angeklagte verweigerte Auskunft über den Verbleib der Uhr. Mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte seit längerer Zeit schon die Gegend mit seinen Uhrenreparaturunsern macht und offenbar damit gewerbsmäßigem Schwindel treibt, antrug die Königl. Staatsanwaltschaft gegen ihn eine sechsmonatliche Gefängnisstrafe, sowie einjährigen Ehrverlust. Der Gerichtshof erließ demgemäß und legte außerdem dem Angeklagten die Kosten des Verfahrens zur Last. — Zur wiederholten Verhandlung kam die im Interesse weiterer Beweishebung auf heute verlagte Anklage gegen den hiesigen Tagelöhner Georg G. wegen vorfälliger Körperlicher Mißhandlung seiner früheren Hausherrn, des Gärtners und Obstbändlers Wilhelm Mann. Wir legten in unserem Referate der Strafkammer-Verhandlungen vom 11. März c. den Thatbestand ausführlich dar, und da durch die Vernehmung im Allgemeinen derselbe bestätigt wurde, beschloß der Gerichtshof die Verurteilung des Tagelöhners G. gegen das Erkenntnis des hiesigen Schöffengerichts zu verwerfen. Der Recurrent behält demnach seine zuerkannte viermonatliche Gefängnisstrafe und hat auch die Kosten des Instanz zu tragen. Hiermit Schluß der Sitzung.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 13. März.) Schöffengericht. Herren Weinbändler Jacob Moos und Schlossermeister Friedrich Merkelbach, beide von hier. — Zur Verhandlung gelangten folgende Privatklagen: Der hiesige Maurergehilfe D. tritt auf als Privatkläger gegen den Tagelöhner B. D. von Ohren (Amts Rimburg) wegen Verleumdung. Der Gerichtshof fand es für gut, die Verhandlungen im Anschluß der öffentlichen erfolgen zu lassen. Er erkannte den Tagelöhner B. D. der Verleumdung für schuldig und hat derselbe deshalb innerhalb 10 M. zu zahlen oder 2 Tage zu sitzen. — Zwei Klagen wurden kostenfällig abgewiesen, da im ersten Falle die Klägerin nicht, im zweiten Falle keine der beiden Parteien erschienen war. Die Klägerinnen in beiden Fällen wurden zur Zahlung der entstandenen Kosten verurtheilt. — der weiteren Klage erhebt ein hiesiger Schlosser A. St. als Privatkläger gegen die Tagelöhnersfrau K. M. aus Oberbrechen (Amts Rimburg), jetzt hier wohnend, als Beklagte. Dieselbe behauptete von der des Klägers eine Unwahrheit, die, als sie durch eine dritte Mittelsperson zu Ohren des Mannes der beleidigten Frau kam, diesen veranlaßte, einen Antrag zu stellen. Wegen Verleumdung erkannte der Gerichtshof gegen Frau M. auf eine Geldstrafe von 10 M. event. 3 Tage Haft. Die Klagen der Beklagten zur Last. — Betreffend die Anklage gegen Landwirth Schl. von Nordenstadt muß zu dem letzten Referate Schöffengerichtsverhandlungen bemerkt werden, daß die Wunde des letzten Diebstahls 5-6 Centimeter tief und 1-2 Centimeter breit war. Die Tochter des Angeklagten soll angeblich mit Steinen geworfen worden sein, was unter dem Worte „Angriff“ verstanden sein sollte. Ob der letzte Diebstahl einer der Steinflenderer war, ist nicht erwiesen.

* (Die Vacanzentafel für Militär-Anwärter No. 11) an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht.

Reiter-Bund. Der hiesige Bezirks-Verein des Deutschen Reiter-Bundes, dem Beispiele fast aller seiner Genossen folgend, feierte auf ein festes Sonntag ein kleines Fest, aus Abendunterhaltung und darauf folgendem Ball bestehend. Der hübsch decorirte „Saalbau Schirmer“ war bei diesem Fest von einem zahlreichen Publikum besucht, das sich den bei den Genossen, Vorträge, Loos- und Theaterstücke, mit sichelnden Lichtern abwechselnd hingab und durch die vortrefflichen Arrangements des Comité's eintrug bis zum hellen Morgen gefeiert wurde. Ein kleiner Cotillon beschloß schließlich in jeder Beziehung gelungene Veranstaltung.

General-Versammlung des Thierschutz-Vereins (am 12. März). Nach der Verlesung des vorjährigen Protocolls und fängender beileitenden Worte des Vorsitzenden über die Ausführung der gefassten Beschlüsse fand die beabsichtigte Veränderung einiger Punkte der Statuten statt. Es sollen 1) die Mitgliedsarten als überflüssig in Wegfall kommen. 2) Der §. 6 eine völlige Umgestaltung erfahren. Der gesamte Vorstand wird neu gewählt und die Zahl desselben von 30 auf 20 verringert, von denen alle zwei Jahre die Hälfte aussteht. Die Namen der neuen Mitglieder werden den Betreffenden durch besondere Liste bekannt gegeben werden. 3) Die General-Versammlung soll alljährlich im März statt im Januar abgehalten und 4) die Decharge sogleich nach Abhaltung der Rechnung ertheilt werden. — Der vom Schatzmeister erhaltene Bericht weist eine Einnahme von 1054 M. 12 Pf. und eine Ausgabe von 1052 M. 46 Pf. nach. Das Gesamtvermögen beträgt 1000 M. 46 Pf., welche dem neugewählten Schatzmeister übergeben werden. Die Rechnung ist vorher von drei Revisoren zu prüfen. — Für die bevorstehende Brutzeit der Vögel sind 30 M. zur Erneuerung der Nistkästen bewilligt. — Die vielenfachen und an die Königl. Polizei weiter gerichteten Beschwerden über Verdrähtungen bei Abführung des Baugrundes werden hoffentlich durch die in Aussicht gestellte Vereinbarung über eine neue bezügliche Verordnung seitens des Gemeinderathes zum Theil erledigt werden. — Der Vorsitzende bringt die Neuwerbung von Mitgliedern wiederum zur Sprache. Welche werthwürdige Interessenlosigkeit hierin herrscht, mag daran erkannt werden, daß selbst wohlhabende Herrschaften auf ihre eingereichten Zeugnisse hin ihre Aufnahme mit ganz erheblichen Kosten prämissen ließen und trotz mehrfach nahegelegter direkter Aufforderungen den jährlichen Beitrag von nur 1 M. zu zahlen sich scheuten. — Hieran schloß sich das Debattieren, daß die von jeder Sentimentalität weit entfernten Thierschutz-Vereine eine recht traurige Nothwendigkeit sind. Sie sind der lebendige Protest gegen die Rohheit solcher Menschen, die in der Behandlung der Thiere der menschlichen Vernunft Hohn sprechen; sie sind der Mund der Thierwelt, welche weder an das Herz ihrer Bedränger noch an das Geheiß appelliren kann. Es wird allseitig vom Verein anerkannt, daß nur durch Haus- und Schule der Reiz zur Milde und Gerechtigkeit gegen die Thiere schon in das Kindesalter gelegt werden muß. Jeder erfahrene Schulmann wird einsehen, welcher Werth dem in dieser Idee liegenden Momente innewohnt. Was könnte wohl zur Erziehung zum Guten und Edlen mehr beitragen, als wenn das jugendliche Gemüth davon bewahrt bliebe, daß es in Gedankenlosigkeit an Grausamkeit gegen die Thierwelt sich gewöhnt und damit, wie die jüngste Zeit so lehrreiche Beispiele aufweist, auch das Mitleid und Mitgefühl gegen die Mitmenschen verliert.

P.-A. (Die Vorkarbeiten zum mittelhessischen Turnfest) schreiten rüstig vorwärts. Vorgestern constituirte sich aus nachfolgenden Herren der Turn-Ausführung: 1) Turnlehrer Fr. Heidecker (zugleich Vorsitzender), 2) Bürgermeisterei-Gehilfe L. Heuser (zugleich zweiter Vorsitzender), 3) Landeshauptmann-Stellvertreter R. Burkhart, 4) Bureau-Assistent K. Braun, 5) Kaufmann Fr. Gärtner (zugleich Schriftführer), 6) Turnlehrer S. Gail, 7) Sattelmacher M. Sahler, 8) Kaufmann Fr. Hench, 9) Bureau-Gehilfe Ph. Böhm, 10) Actuar M. Anz, 11) Kaufmann Fr. Herte, 12) Vergolder Fr. Reichard, 13) Tapezierer Joseph Roth, 14) Tapezierer Th. Sator, 15) Steinbau-Meister Wilhelm Leib, 16) Lehrer Aug. Herm. Schmidt, 17) Kaufmann Stahl, 18) Lehrer Weber, 19) Anwalts-Gehilfe Zahn und 20) Kaufmann G. Bollinger. Nächsten Montag wird der Bau-Ausschuß zusammentreten.

*** (Turnfahrt.)** Nächsten Sonntag den 16. März, Nachmittags 1/2 Uhr, veranstaltet die Männer-Riege des hiesigen „Turn-Vereins“ unter Leitung des Turnwartes Herrn Louis Heuser eine Turnfahrt über Döggheim nach Frauenstein und zurück über Schierstein nach Wiesbaden. Zur Hebung der Geselligkeit unter den activen und inactiven Turngenossen dürften derartige Turnfahrten wesentlich beitragen.

*** (Humoristisches Concert.)** Am Sonntag den 23. März Abends 8 Uhr veranstaltet der rührige Männergesangsverein „Concordia“ ein humoristisches Concert, auf dessen Programm wir vor der Ausführung noch zurückkommen werden.

*** (Der Sängerkor „Haritas“)** unternimmt nächsten Sonntag bei günstiger Witterung mit dem um 11 Uhr abgehenden Zuge der Hess. Ludwig-Festbahn einen Ausflug nach Eppstein (Hotel Selter). Diese Sängerkor wird noch gehoben werden durch die Mitwirkung eines Cornet-Quartetts. Die Bahn soll bis Niederrandau benutzt werden; nach einem kleinen Aufenthalt daselbst erfolgt Abmarsch mit Gesang und Musik nach Eppstein. Nichtmitglieder, ebenso Damen, ist die Theilnahme nicht nur gestattet, sondern letztere ist sogar sehr erwünscht.

*** (Feuerlöschwesen.)** Der Central-Vorstand des Feuerweh-Verbandes für den Regierungsbezirk Wiesbaden hält am Sonntag den 23. März Vormittags 11 Uhr im „Deutschen Hof“ dahier eine Sitzung mit folgender Tagesordnung ab: 1) Bericht über den Stand und Thätigkeit des Verbandes seit dem 7. Feuerwehrtag; 2) Bericht über den Stand der Verbandskasse; 3) Bericht über die Central-Unterstützungskasse; Wahl eines

Schatzmeisters an Stelle des verstorbenen Herrn Rehm; Wahl eines Vorsitzenden event. eines Beisitzers für die Central-Unterstützungskasse; Bestimmung über die Erhebung der Beiträge nach dem Beschlusse des 7. Feuerwehrtages. Um 2 Uhr findet ein gemeinschaftliches Mittagessen statt und um 4 Uhr in dem Actienhofe in der Neugasse eine Probe mit der neuen, für Wiesbaden angekauften, fahrbaren mechanischen Schiebelleiter von H. Weinhart in München.

*** (Die Gründung eines Gastwirths-Vereins),** wie solche in unseren Nachbarkräften Mainz, Darmstadt und Frankfurt a. M. bereits bestehen, wird auch für unsere Stadt beabsichtigt. Aus dem Protocoll des Gastwirthstages in Darmstadt, welcher am 20. v. M. stattfand und welchen Herr Carl Reimer, der Präsident des 79 Mitglieder zählenden „Vereins der Gastwirths zu Darmstadt-Bessungen“, leitete, ist ersichtlich, daß die Gastwirths-Vereine bezwecken die Regelung der Sanitätenfrage, des Concessionswesens, der Fiskalische, der Gläserfrage, die Prämien-Trendienender u. u. Nächsten Donnerstag Nachmittags 3 Uhr wird der zweite Verbandstag der Gastwirths zu Frankfurt a. M. im „Café Dobra“, Röhrenstraße 10, zusammentreten behufs Constatirung eines Verbandes. Mögen die Bestrebungen der Wirthe diesen den erwünschten Erfolg bringen!

*** (Gesellen-Prüfung.)** Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins, Herr Gaab, hatte am Dienstag Abend die Mitglieder der Fach-Commissionen zur Prüfung der in diesem Frühjahr anseuernden Gesellenstücke aus denjenigen Geschäften, in denen keine Innungen bestehen, zu einer Besprechung eingeladen. Von den 36 Commissionsmitgliedern waren nur einige zu erscheinen verhindert gewesen. Herr Gaab theilte zunächst mit, daß sich aus 11 Geschäften bis jetzt 25 Lehrlinge angemeldet haben und zwar 7 Schlosser, 5 Schreiner, 4 Gärtner, 2 Schneider, 1 Lötger, 1 Glaser, 1 Spengler, 1 Dachdecker, 1 Vergolder, 1 Gelbgießer und 1 Lackirer. Die für die Anfertigung der Gesellenstücke maßgebenden Bestimmungen wurden verlesen und näher besprochen. Die Gegenstände kommen, soweit als möglich, mit den Arbeiten aus der Gewerbeschule in der Zeit vom 6. bis 20. April zur Ausstellung. Es wurde daher als wünschenswerth bezeichnet, daß die Meister mit der Anfertigung der Gegenstände recht bald beginnen, von dem Beginne jedoch die ihnen bekannten Mitglieder der Prüfungs-Commission in Kenntniß setzen lassen, um diesen ihre Arbeit nicht schwerer zu machen, als es sie ohnehin schon ist. Die besten Leistungen werden durch eine Prämie ausgezeichnet. Auch von Tapezier- und Schuhmacherlehrlingen, für welche Geschäfte Innungen bestehen, werden Gesellenstücke angefertigt und bei der erwähnten Ausstellung mit zur Schau gebracht.

*** (Personal-Nachrichten.)** Das hiesige „Amtsblatt“ meldet: Der Kataster-Supernumerar Reinweber hieselbst ist zum Kataster-Assistenten bei der hiesigen Königl. Regierung befördert worden. — Der Kataster-Assistent Hartmann hieselbst ist zum Kataster-Controleur für das Katasteramt Wittgenstein mit dem Wohnsitz in Verleburg bestellt worden. — Verletzt ist der Polizeisekretär W. Schulz von Frankfurt a. M. nach Wiesbaden.

*** (Die Gütergemeinschaft)** haben ausgeschlossen für ihre demnach zu schließende Ehe Johann Baptist Marchner und Rosine Katharine Hauschel dahier; ebenso haben dieselbe aufgehoben der Redacteur Friedrich Roehl und dessen Ehefrau, Auguste, geborene Grimm, zu Wittgenberg.

*** (Ein höchst bedauerlicher Unglücksfall)** trug sich am Mittwoch Abend gegen 6 Uhr in dem Hause Faulbrunnstraße 7 zu. Ein 6-jähriger Knabe stürzte aus dem dritten Stockwerke in den gepflasterten Hof und erlitt außer schweren Verletzungen am Kopf den Bruch beider Oberarmen. Der Zustand des Knaben, dem bis zum Eintreffen des ihn behandelnden Arztes Herrn Dr. W. Gung durch den in der Nähe des Hauses wohnenden, herbeigerufenen Herrn Hof-Batharzt Krattiger die erste Hilfe zu Theil wurde, ist ein sehr bedenklicher.

*** (Raub und Mordverluch.)** Die des Raubes und Mordverluchs an dem Schuhmacher Zinnborn in Bornheim beschuldigte Emilie Fiedler, aus Chemnitz gebürtig, erschien am Mittwoch vor den Geschworenen in Frankfurt a. M. Wie erinnerlich, brang die Angeklagte, eine noch jugendliche Person, am 4. November v. J. in die Wohnung des allein in derselben anwesenden alten Mannes, suchte ihn mit einem Beile und Rasirmesser zu tödten, brachte ihm damit 17 Wunden bei, von denen indeß keine tödtlich, und raubte ihm 20 M. aus der Kommode. Die Geschworenen fanden die Fiedler des verübten Todtschlages schuldig, nahmen aber an, sie habe die That ohne Ueberlegung ausgeführt, billigten ihr mildernde Umstände zu, bejahten die Frage des Raubes und nahmen schließlich außerdem zu ihren Gunsten noch an, daß eine einmalige Handlung vorliege. Der Gerichtshof verhängte über sie als die höchste zulässige Strafe 5 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

Kunst und Wissenschaft.

*** (Carl Barocke)** hat nach dem „Frankf. Journ.“ die berühmte Bode-Göthe's und Haare-Schiller's, sowie einen Brief Göthe's an Barocke dem „Freien deutschen Hochstift“ zu Frankfurt a. M. vermacht.

*** (Ein Geschenk des „Malkasten“.)** Unser Künstler-Verein „Malkasten“, so schreibt man uns aus Düsseldorf, besitzt u. A. eine originell ausgestattete Regelbahn, welche von dem Mitgliede Herrn Architect und Maler J. Herwig erbaut wurde. Als dieser Künstler jüngst von hier nach München überstelte, beschloß der „Malkasten“, ihm als Andenken eine Botivorte zu überreichen, die vom Maler Ph. Grot-Johann entworfen und in der Goldschmiedewerkstatt von W. Stüttgen hieselbst

ausgeführt, ein vollendetes Kunstwerk genannt zu werden verdient. Das Motiv, welches in allen Gliedern, den Möbeln und Ornamenten der Regelhahn wiederkehrt, der Regler, die Kugel u., ist auch zum Leitenden für den Entwurf dieser Kette gewählt worden. Dieselbe besteht aus vier größeren und vier kleineren plastischen Gliedern; beiderseitig werden sie von einem 1 1/2 Mm. starken, dreigewundenen silbernen Drahtteil begleitet, welches seine Seelen in je acht goldenen Kugeln findet; ferner hat die Kette als anhängendes Bijou einen goldenen Tartschenschild, umgeben von einem grüngoldenen Vorbeerkranz, welcher oben und unten durch einen silbernen Perlsring geschlossen ist. Die eine Seite des Schildes trägt das Wappen des „Mallatens“, die andere die Gottstafel nebst Widmung. Von einem sechsmal gekrümmten Goldknauf, welcher in einem Dreieck aus gleichem Material endigt, laufen die zwei silbernen Seitenstränge aus, welche zwischen sich zunächst ein goldenes Regelschloß halten, auf welches die neun Marken in Silber goldstift sind. Das neueste Heft des „Wendischen Gewerbeblattes“ bringt einen vortrefflichen Lichtdruck der Kette; das Original erregte die letzten Wochen hindurch im hiesigen Central-Gewerbe-Museum die Bewunderung aller Beschauer.

Aus dem Reiche.

* (Zum Empfang des Prinzen Heinrich) ist Prinz Wilhelm am Mittwoch Morgen 9 Uhr in Kiel eingetroffen, während der Kronprinz am Abend desselben Tages sich ebenfalls dorthin begeben hat.

* (Fürst Bismarck) mit Gemahlin ist vorgestern Nachmittag 4 Uhr 38 Min. in Berlin eingetroffen. Gestern war der Reichskanzler im Sitzungssaale des Reichstages und wurde lebhaft begrüßt.

* **Deutscher Reichstag.** (3. Sitzung vom 12. März.) Der Präsident eröffnet die Sitzung des Hauses mit geschäftlichen Mittheilungen und der Verlesung eingegangener Vorlagen. Die allgemeine Rechnung für 1879/80 geht an die Rechnungs-Commission. — Bei der allgemeinen Rechnung für das Etatsjahr 1880/81 betont Abg. Richter die Nothwendigkeit eines Etatsgesetzes und erklärt unter Hinweis auf die verschiedenen Notate des Rechnungshofes es für erforderlich, daß Etatsüberschreitungen nicht einfach durch Allerhöchste Ordre genehmigt, sondern daß dafür die Indemnität seitens des Reichstages nachgesucht werde. — Bundes-Commissar Sadow erwirbt, die Etatsüberschreitungen seien, soweit sie die Kriegsverwaltung angehen, wenn auch nicht formell, doch materiell vom Rechnungshofe gebilligt. — Bundes-Commissar Achenborn antwortet auf eine Anfrage des Abg. Richter, das in Aussicht gestellte Regulativ über die Dienstwohnungen unterliege noch der Erwägung der Behörde, eine Verabreichung dieser Erwägungen sei aber bald zu erwarten. — Die Rechnung wird der Rechnungs-Commission überwiesen, ebenso die für den Etat 1881/82, dagegen geht die Rechnung für den Etat 1882/83 mit den Etatsüberschreitungen auf Richter's Vorschlag an die Budget-Commission. — Die Uebereinkunft mit Lemberg über die gegenseitige Zulassung des in den Grenzdistrikten wohnhaften Medizinalpersonals wird ohne Debatte in erster und zweiter Lesung genehmigt. — Zu dem Gesetzentwurf über den Feingehalt der Gold- und Silberwaaren beantragt Abg. Gaerle die Verweisung der Vorlage, die von den Fabrikanten mit Befriedigung begrüßt worden sei, an eine besondere Commission, weil die Bestimmungen bezüglich der Goldwaaren einer Aenderung bedürften, wenn das Gesetz seinen Zweck erfüllen sollte, wogegen die Bestimmungen bezüglich der Silberwaaren für gut zu erachten seien. — Abg. Damberger stimmt dem Vordrucker zu, bemerkt aber, daß wohl seitens der Fabrikanten, nicht aber seitens des Publikums der Wunsch nach einer derartigen gesetzlichen Maßregel laut geworden sei. — Bundes-Commissar v. Bötticher hebt hervor, daß die obligatorische Stempelung und die Einführung eines Reichsstempels gegenüber der facultativen Stempelung, wie sie die Vorlage wolle, große Schwierigkeiten herbeiführen und die Gewerbe in den kleineren Städten schädigen würde; das Bedenken, durch die Maßregel könnte der Export geschädigt werden, sei unbegründet; im Gegentheil würde gerade durch dieselbe das Vertrauen des Auslandes wachsen und der schon in den letzten Jahren vermehrte Export von Gold- und Silberwaaren würde sich noch steigern. — Abg. v. Köller erklärt, er stehe der Vorlage sympathisch gegenüber und sei mit der commissarischen Beratung einverstanden, wünsche aber, die Commission möge schnell und gründlich die Vorlage durchberathen. — Abg. Gerwig erklärt sich gleichfalls für die commissarische Beratung. — Die Vorlage wird hierauf an eine besondere, aus 14 Mitgliedern bestehende Commission überwiesen. — Nächste Sitzung Donnerstag. Tagesordnung: Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Gesetz.

* (Communale Doppelbesteuerung.) Die Communalsteuer-Commission des Abgeordnetenhauses hat den §. 9 mit dem Amendement Hammer, welches die Doppelbesteuerung der schon durch die Besteuerung der Aktien-Gesellschaften betroffenen Actionäre und Theilhaber bei Bergwerksgesellschaften u. s. w. ausschließen will, angenommen.

* (Kraszewsky.) Gegen den bekannten polnischen Dichter J. J. Kraszewsky, der in den Zeitungen wiederholt genannt worden, ist, wie eine Berliner Correspondenz von absolut glaubwürdiger Seite erfährt, die Anklage wegen Landfriedensbruchs dennoch erhoben worden.

Vermischtes.

* (Geflügel-Ausstellung in Mainz.) Heute werden sich die großartigen Räume der Mainzer Stadthalle einer Geflügel-Ausstellung öffnen, welche bis zum 19. März dauert und gleichzeitig mit dem Beginn

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

der Frühjahrsmesse zusammenfällt. Nach dem Catalog werden außer den vielen Grotten und sonstigen Vögeln nicht weniger als 285 Stämme Hühner, 740 Paar Tauben und 334 Kanarienvögel in der Ausstellung vertreten sein. Die Hessische Ludwigs-Eisenbahn gibt, wie noch bemerkt sei, auf allen Stationen Ausstellungsbillette zum einfachen Fahrpreis, welche zur freien Rückfahrt berechtigen.

* (Die Unruhen in Reutheim.) Von Belgard ist ein Bremier-Lieutenant, zwei Unteroffiziere und zwanzig Mann vom Jäger-Bataillon des 54. Regiments zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Reutheim eingetroffen. Auch der Regierungs-Präsident Graf Clairon d'Haussonville ist anwesend und zwar in Begleitung des Landraths v. Bonin. Von irgend welchen nennenswerthen Störungen der öffentlichen Ordnung ist am Montag nichts bekannt geworden; lebhaft waren die Straßen wohl mehr als sonst, die Patrouille reitender Gendarmen durcheinander aber keine Ansammlungen. Die vorgenannten Verhaftungen belaufen sich auf acht. Die betr. Personen sind bereits in das Untersuchungsgefängnis übergeführt.

— (Verzögerte Verantwortlichkeit.) Der Gerichtshof zu Rimes hat eben einen interessanten Fall von ärztlicher Verantwortlichkeit entschieden. Am 22. Februar 1882 glitt ein Fräulein Biscarrat, eine Näherin, 31 Jahre alt, beim Aussteigen aus einem Wagen aus und fiel auf ihren rechten Ellbogen. Der Doctor A., den sie unersichtlich rufen ließ, constatirte eine einfache Verrenkung ohne Bruch des Ellbogens. Er richtete den Ellbogen wieder ein und legte einen engen Verband darum. Dieser Verband, der, wie sich herausstellte, einen außerordentlichen Druck ausübte, verursachte der Patientin die heftigsten Schmerzen. Dieselbe theilte dies zu vier verschiedenen Malen dem Doctor A. mit, der ihr darauf erwiderte, sie besage sich ohne Grund, und sich weigerte, den Verband wegzunehmen. Endlich, nach 36 Stunden der heftigsten Schmerzen, ließ die Kranke den Verband durch einen anderen Arzt entfernen. Dieser aber bemerkte, daß die Hand und ein Theil des rechten Armes vom Brand ergriffen waren, was im weiteren Verlauf zum Verlust desselben führte. Fräulein Biscarrat erhob beim Tribunal von Rimes Klage gegen Doctor A. und verlangte 30,000 Frs. Schadenersatz. Das Tribunal erklärte, daß der Doctor A. einen groben Unvorsichtigkeitsfehler, sei es aus Nachlässigkeit oder aus Unkenntnis, in der Behandlung des Fräulein Biscarrat begangen habe und verurtheilte ihn, der Klägerin an Schadenersatz die Summe von 1000 Frs. und überdies eine jährliche Lebensrente von 200 Frs. zu entrichten. Diesen Urtheilspruch hat der Gerichtshof von Rimes nicht nur bestätigt, sondern die Summe der zuerkannten Schadenersatzgelder auf 1800 Frs. erhöht.

— (Jägerlatein.) Ein junger Bauer von Darlekarlien, der wegen seines Muthes und seines freien Tabakkrautes in der ganzen Gegend bekannt war, durchschritt eines Tages einen großen Wald, um seiner Braut einen Besuch zu machen, als er plötzlich von einem großen Bären überfallen wurde, der ihn ziemlich unvorsichtig in „seine Arme“ nahm und ihn ein Stück Weges davon trug. Als der Bauer die Umarmung doch etwas zu herzhast fand, begann er dem Bären mit den Beinen den Bauch zu bearbeiten, um loszukommen. Der Bär öffnete den Rachen, um ihn in den Kopf zu beißen. Aber Mats, der unerschrockene Bauer, verlor keinen Augenblick die Selbstgegenwart und spuckte seinen Bim dem Angeber in den Rachen. Die Folge war, daß der Bär, mit größtem Abheuen vor solchem civilisirten Geschmack, seine Beute losließ und Mats weit von sich schob, worauf er mit sichtbarem Ausdruck des Verdrusses davonlief, während Mats, hocherfreut ob seiner Eingebung, den Wahlsplatz behielt.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Sollert“ von Hamburg am 11. März in New-York und „Weser“ von Bremen am 12. März in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Feine Sangfänger.

In einem Prozesse, welcher sich vor nicht langer Zeit in W. abspielte, war eine den besseren Ständen angehörige wohlhabende Dame angeklagt, in einer ganzen Reihe von Geschäften, in welchen sie Einkäufe machte, werthvolle Sachen mitgenommen zu haben.

Sie mußte aber freigesprochen werden, da ärztlicherseits festgestellt wurde, daß es sich in diesem Falle um eine krankhafte Geistesanlage handelte. Dieser Vorfall gibt einen neuen Beleg für die Behauptung, daß jeder Mensch eine ausgeprägte, mehr oder weniger entwickelte erbliche oder erst erworbene Anlage zu einer bestimmten Krankheitsform; sei es nun Schwindsucht oder Scropheln, Wuth, Flechten, Schreulichen (Epilepsie) besitzt.

Da nun der Sitz des Krankheitskeimes sich im Blute befindet, so dürfte sich Jeder leicht vorstellen, welche eminente Bedeutung die gute Beschaffenheit dieses Lebenssaftes für die Erhaltung unserer Gesundheit hat und es kann daher auch nicht dringend genug demjenigen, der vermuthet oder sicher ist, daß sein Blut einer gründlichen Regenerierung bedarf, angerathen werden, das kürzlich schon in 12. Auflage erschienene, höchst lehrreiche Büchlein: Die Dr. Liebant'sche Regenerationstherapie, zu lesen.

Dasselbe ist à 50 Pfg. zu haben in der W. Erbsen'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M., Göthestraße. (N. No. 3170.) 311

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bäder zum Englischen Hof.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass die neuerbauten, elegant und bequem eingerichteten **Bäder** nebst **Trinkhalle** im **Englischen Hof** mit heutigem Tage eröffnet sind.

Wiesbaden, 11. März 1884.

Hochachtungsvoll 5834

J. Berthold Wwe.

Öffentliche Versammlung.

Der unterzeichnete Vorstand ladet auf heute Freitag den 14. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr in den „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 20, zu einer öffentlichen Versammlung ein. 6181

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Herrn Louis Wintermeyer über den im Landtage beratenen neuen Entwurf eines Jagdgesetzes.
 - 2) Besprechung über die Vereinigung der Fortschrittspartei und liberalen Vereinigung und Wahl eines Delegierten zu dem am 16. d. M. in Berlin stattfindenden Parteitage.
- Der Vorstand des Wahlvereins der Fortschrittspartei.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 15. März Abends präcis 8 1/2 Uhr hält Herr Dr. Wislicenus in dem Gewerbeschulgebäude einen Vortrag über „Die alten und die neuen Innungen“, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörigen freundlichst eingeladen werden. 353

Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Kriegerverein

„Germania“ („Allemannia“).

Samstag den 15. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Statuten-Entwurf;
- 3) Wahl des Ehrengerichts;
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

Wegen der besonderen Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht um recht zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand. 71

Thüringer Hof.

Von heute an Frankfurter Flaschenbier per 1/4 Flasche 20 Pfg., 1/2 Flasche 13 Pfg., Export- und Boockbier per 1/4 Flasche 25 Pfg., 1/2 Flasche 18 Pfg. frei in's Haus geliefert. 6174

Martin Vöth.

Fortwährend frischgeschossene

Waldschneepfen

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3. 6080

Einige Zulaß Nesselwein

verkauft bei Fr. Bücher, Bierstadt. 6007

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Confection!

Die Anfertigung aller Arten Costümes wird schnell und billig besorgt.

4720

A. & M. Reichard, Castellstraße 9.

Hermann Stöhr, Herrnfleidermacher,

9 Heine Schwalbacherstraße 9,

empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen unter prompter Bedienung. Auch werden Änderungen und Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt. 3930

Gustav Collette,

5852

Atelier — 12 Friedrichstraße 2 — Magazin.

Kunstgewerbliches Etablissement

für Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrikation nach eigenen skizzen Originalmodellen. Vergolderei sämtlicher Decorationen. Bronze-Imitationen nach jeder Angabe. Sorgfältige Ausführung. Billigste Preise.

Gelegenheits-Kauf.

Eine Partie eleganter, ovaler Goldspiegel empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

6135

A. Bauer, Grabenstraße 1.

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht und gibt Commissionägen mit 33 1/3 % **G. Zechmeyer**, Nürnberg. Continental-Marken, ca. 200 Sorten, per Mille 50 Pfg. 347

Plüsch-Meublement,

braun, gebraucht, gut erhalten, ein Sopha, 2 Sessel, 4 Polsterstühle, ein Schlaffsofa, ein Sopha, 2 Sessel in Fantasiestoff, modern, billig zu verkaufen

6091

4 Häfnergasse 4.

Goldfische und Mischelwaaren,



sowie sämtliche Aquariums-Fische sind jeden Mittwoch und Samstag auf dem Fischmarkt hier zu den billigsten Preisen zu haben.

2649

Frau Katharine Muth aus Mainz.

Umzugs halber verkaufe zu ermäßigtem Preise: 2 große Damen-Koffer, 1.05 lang, 1 neuer, eleganter Kinder-Schwagen, 1 eleg., silberplattirtes Einspänner-Geschirr, 1 Paar halbplattirte und 1 Paar plattirte Zucker-Geschirre.

5758

Fr. Becker, Sattler, Webergasse 22.

Van Houten's

reiner Kakaobutter
CACAO
 Es wird gebeten
 die Preise zu
 beachten.
 feinsten Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
 Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
 „Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“

Gebrannten Kaffee

per Pfund Mt. 1, Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.30, Mt. 1.40,
 Mt. 1.50, Mt. 1.60, Mt. 1.70, Mt. 1.80, Mt. 1.90 und
 Mt. 2 unter Garantie für reinen, kräftigen und feinen
 Geschmack bei allen Sorten empfiehlt die Dampf-Kaffee-
 Brennerlei von
J. Schaab, Kirchgasse 27.
 4882

Gebrannten Kaffee

(eigene Brennerlei)

von 1 Mt. bis 1 Mt. 80 Pfg. per Pfund, sowie sämtliche
 Spezereiwaaren empfiehlt äußerst billig

Bernhard Gerner,
 16 Wörthstraße 16.
 3388

I^a Gebirgs-Preiselbeeren, 2075

mit Zucker eingesotten, per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt
Fr. Heim, Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisestraße.

Preisselbeeren

mit 100 % Zucker, per Pfund 60 Pfg., bei Mehrabnahme
 billiger. **August Koch, Wühlgaasse 4.** 5615

Pflaumen per Pfd 35, 50 und 80 Pfg.

Apfelschnitzen per Pfd. 50 Pfg.,

Ringäpfel per Pfd. 75 Pfg.

empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.** 4462

Früh eingetroffen:

Feinster russischer Caviar . . . per Pfd. 8 Mt. — Pfg.
 feiner russischer Caviar . . . " " 6 " 80 "
 feinstes amerikanischer Caviar " " 3 " 20 "
 feinstes Elb-Caviar . . . " " 2 " 40 "
 bei **A. Schmitt, Rehaergasse 25.** 4922

Frische Egmonder

Schellfische,

Cablian im Ausschnitt
 und im Ganzen,

Monickendamer Bratbückinge,
frischen Salm

erwartend, empfiehlt billigst

6176 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Salm 1.50,	Nal 1.40,	Secht 1.20,
Soles 1.50,	H. Zander 0.90,	Karpfen 0.80,
Cablian 0.70,	Scholle 0.50,	Schellfische 0.40

empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.
 Dasselbst gewäss. Loberdan und Stodfisch. 6175

Stedzwiebeln, schönste, kleine, bei **A. Mollath,**
 Mauritiusplatz 7. 6218

Die Kartoffelhandlung von A. Renner

kleine Burgstraße 1,

empfiehlt gelbe, rothe und blaue außerlesene Speisekartoffeln
 in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

Delfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig.

Fußbodenlacke in verschiedener Färbung, rasch
 trocknend und haltbar,

Leinölfirnisse (gekochtes Leinöl) zum Anstrich der
 Fußböden,

Stahlspläne zum Reinigen der Parquetböden,

Parquetbodenwische, gelbes Wachs, zum
 Wischen der Böden,

Pinzel in allen Sorten zu den billigsten Preisen

empfiehlt

5603 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Brennholz!

Aus meiner Brennholz-Spalterei empfehle neben den
 übrigen Holzsorten trockenes, kurz geschnittenes, **Kiefern-**
Abfallholz per Centner Mt. 1.30 loco Haus, do. per Rint.
 Mt. 7 loco Haus als preiswürdig.

533 **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.**

Zimmerpläne farrenweise zu verkaufen bei
Grün, Adolphstraße 45. 5189

Ruhrkohlen

per Fuhr 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus
 Biesbaden, gegen Baarzahlung 15 Mark, empfiehlt

A. Eschbacher in Biebrich,
 2853 Adolphstraße 10.

Besten, schönen Heßler Gartentiez,

sowie Flukies und Flukfand empfiehlt

4559 **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.**

Gartenerde

zu haben in der **Catta'schen Gärtnerei, Bleichstraße.**
 Dasselbst finden **Fuhrleute** dauernde Beschäftigung.
 6163 **Hahn.**

Ein **Duffet, Verticow**, vollst. franz. Bett, vollst. w.
Ch.-Service, div. Küchengeräthe und sonstige Gegenstände
 billig zu verkaufen Adelsbaldstraße 45, 2. Etage. 3162

Roßhaar- und Seegrass-Matratzen, sowie **Ranape's**
 billig zu verkaufen Kerostraße 25 bei

12953 **W. Egenolf, Tapezierer.**

Grünweg 4 ist 1 **Bade-Einrichtung**, 1 Krankenstuhl,
 Schränke etc. z. verk. Anzusehen von 9—10 Uhr Vorm. 4328

Vollständige Zimmereinrichtungen, Piano, Betten,
 Porzellan, Glas etc. große Burastraße 4, I. 4413

Gebrauchter, transportabler **Perd** zu kaufen gesucht. Näh.
 Mauritiusplatz 6 im Laden. 5829

Bleichstraße 18 ist ein **Stamm spanischer Fühner**
 zu verkaufen. 6194

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Römerberg 8. 6209

Ein sehr gut erhaltener **Krankenfahrrstuhl** mit Verdeck, sowie ein verstellbarer, sehr bequemer **Krankensessel** stehen zu verkaufen **Barckstraße 5a.** 6113

Ein **Erker** mit Spiegelscheibe, 2,20 Mtr. hoch, 1,50 Mtr. breit, sowie ein **Möbelwägelchen**, zweiräderig, billig zu verkaufen **Wannergasse 15.** 4213

In **Erbenheim No. 146** ist ein gutes **Zugpferd** zu verkaufen. 6109

Zimmerspäne zu haben bei **H. Wollmorscheidt**, unter Ecke der **Platter- und Philippsbergerstraße.** 248

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen.** Hauptagentur d. **Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Rhodn.“** 1483 „ **Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.** 1483

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 81.

Verkauf, Vermietung von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Gütern. Capital-Anlagen.

Haus-Verkauf.

Ein **Haus** mit **Laden**, für alle Geschäfte passend, in prima Lage, Hof und Keller, 26 Meter Tiefe, ist bei 15—18,000 Mark **Anzahlung** direct von der Besitzerin zu verkaufen. Dasselbe rentirt 24 000 Mtr. Capital über die Forderung. Offerten unter **M. M. 22** an die Expedition d. **Bl.** erbeten. 6201

Villa mit schönem Garten, Sonnenbergerstraße. billiger Preis. **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5441

Villa, mit sehr großem Garten (zu Bauplätzen sehr geeignet) in feiner Lage, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5901

Villa, in alldentschem Style gebaut, preiswerth. **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 5442

Landhäuser,

kleinere und größere, in der Nähe des Waldes, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 211

Villa mit schönem Garten, 35,000 Mtr.,

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5443

Villa, 8 Zimmer, schöner Garten und Lage, bill. Preis. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 5086

Herrschaftliche Villa mit schönem Garten und prachtvoller Aussicht, 15 Zimmern, zu verkaufen durch **Friedrich Beilstein**, Bleichstraße 7. 6076

Villa, zunächst am Curhanse,

65,000 Mark, zu verkaufen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5445

Das **Haus Wellrichstraße 46** mit großen Kellereien und Schrotgängen ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **Stöppler**, Ballmühlstraße 11. 1580

Große, moderne, dreistöckige Villa am Curhanse wegzugshalber zu verkaufen oder zu verm. Näh. Exp. 4952

Landhaus mit 2 Wohnungen, in der Stadt, für 37,000 Mtr. zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 6074
Haus in bestem Bauzustande mit großem **Laden**, Hof und Stallung, in lebhafter Verkehrsstraße, gut rentierend, zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „**Schützenhof**“. 5029
Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822
Die neu erbaute **Villa Rainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres **Rainzerstraße 3.** 1483

Hochherrschaftliche Villa, in noblem Baustyle, prächtig. **Treppenhans**, in Marmor, Glasmalereien, reichen Kunstplastiken, feinsten Parquetböden, Speise- u. and. Salons, mit feinstem Decor und Porzellanöfen, Alles hochlegant, sehr preiswerth zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 5890

Rechtliches Herrschaftshaus, seine Lage, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 6075

Ein **Haus** in der **Rheinstraße** (sehr rentabel) zu verkaufen. Näheres Expedition. 5425

Im südlichen Stadttheile ist ein neues, dreistöckiges, kleineres **Haus** mit Gärten billig zu verkaufen. Näheres **Moritzstraße 15**, Parterre, im Hofe rechts. 4066

Die **Landhäuser Gartenstraße 24 und 26**, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den **Curfaalanlagen** (**Barckstraße**) verbunden. Näheres bei Herrn **Baumeister Vogler**, **Schützenhofstraße 3.** 5071

Die prachtvolle

Villa Maria

bei der **Adolphshöhe** in **Wiesbaden**, mit großem in französischer Manier angelegtem **Obst- und Gemüsegarten**, **Treibhaus**, **Anlagen**, **Stallungen**, **Remisen** etc., mit herrlicher **Rundschau** nach dem **Oberhain (Borms)** und abwärts bis auf den **Niederwald** ist Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen **per sofort** billig zu verkaufen. Näheres durch das **Central-Auskunfts-Bureau der „Wiesbadener Montag-Zeitung“**, 6 **Nerostraße 6**, **Wiesbaden.** 5792

Bauplätze, gute Lagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5444

Ein **Bauplatz**, belegen an der **Gartenstraße**, 32 Ruthen groß, ist zu verkaufen. Straße und **Canalanlage**, sowie ein bequemer Fußweg nach den **Curfaalanlagen** (**Barckstraße**) sind vorhanden. Näh. bei Herrn **Baumeister B. Vogler**, **Schützenhofstraße 3.** 5071

Eine **Bausteinfabrik**, 3 $\frac{1}{4}$ Morgen haltend, ist preiswürdig zu verkaufen, auch zu vermieten. Näheres bei **Gottfried Behrens**, **Langgasse 5.** 4104

24,000 Mark zu leihen gesucht. Offerten unter **M. 120** an die Expedition d. **Bl.** erbeten. 6143

Capitalien erste Hypotheken in **Wiesbaden** anzulegen. **C. H. Schmittus**, **Bahnhofstr. 8**, **Hotel Weiss vis-à-vis.**

24,000 Mark sind vom 1. April auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 4233

Kapitalien

auf **prima 1. Hypotheken** zu vergeben.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5446

10—12,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **A. 100** an die Exped. d. **Bl.** erbeten. 5412

10,000, 13,000 und 20,000 Mtr. auf 1. Hypothek auszuleihen d. **W. Halberstadt**, **Schwalbacherstr. 32.** 5902

Neueste Häkelmuster, 5451

Häkel-Beigen und Häkelgarne in reichster Auswahl bei
W. Heuzeroth,
 große Burgstraße 17.

NB. Eine Parthie zurückgesetzte Häkel-Beigen sehr billig.

**Corsetten,**

grösste 163
Auswahl,
neueste Façons,
sehr billig.
W. Thomas

1. Webergasse 11.

Strümpfe, gestricke und gewebte,

in jeder Qualität und Farbe,

Herren-Unterjacken und -Unterhosen,
Damen-Unterjacken,

Alles sehr billig.
 5310

S. Rothschild,
 Strumpfwaaren-Fabrik 14 Langgasse 14.

Polstermöbel-Magazin.

Große Auswahl in modernen, soliden Polstermöbel,
 Bettwaaren, Galleries für Fenster u., sowie das An-
 fertigen von Gardinen, Lambrequins empfiehlt zu
 billigen Preisen in eleganter Ausführung

C. Hiegemann, Tapezierer und Decorateur,
 4 Häuergasse 4.

Annahmestelle für Spindler's Färberei in Berlin. 5569

Zwei vollständige, elegante, eichene Schlafzimmer,
 sowie 2 feine, schwarze Salon-Einrichtungen,
 1 Schlafzimmer-Einrichtung, matt und blank, 1 do.
 polirte, nussb., vollst., nussb. franz. Betten, 1 sehr feines
 Mahagoni-Bett, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Kopf-
 haar- und Seegrass-Matratzen, Garnituren in Plüsch
 und Fantasiestoff, einzelne Sopha's und Sessel, ein- und
 zweisitzige nussbaumene und tannene Kleider-, Bücher- und
 Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkom-
 moden und Nachtschränke mit und ohne Marmor, ovale,
 viereckige und Auszugtische, Buffet, Secretäre, Schreib-
 tische, Schreibbureau, 1 mass., zweith. Kleiderschrank,
 Stühle, Spiegel in Holz- und Goldrahmen in den ver-
 schiedensten Größen, Verticow, Gallerieschränke, Sopha-
 vorlagen, Galleries u., Alles sehr billig, zu verkaufen

15 Mauergasse 15.

3879

H. Markloff.

Ein großes, vollständiges Kinderbett mit nussbaum-
 polirter Bettstelle, ein vollständiges Diensthofenbett und
 ein einthüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen Wall-
 straße 19, 3. St. Ansehen Morgens bis 11 Uhr. 6147

Beste Packfisten z. verl. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10636

**Lederle's
Mangemaschine**

— solid und elegant. —
 Grösste Dauerhaftigkeit.
 Preis 44 Mk.,

„ 38 „ ohne Gestell.
 Niederlage bei 4694

Louis Zintgraff,
 Wiesbaden, Neugasse 13.

C. Reuter, Tapezierer und Decorations-

lehrer, Konigsplatz 7, empfiehlt
 sich in allen Polster-, Tapezier- und Decorations-
 Arbeiten, sowie ganzer Einrichtungen. — Besondere Spezialität
 in modernen Fenster-Decorationen nach eigenen Entwürfen
 oder nach jeglicher Zeichnung. — Durch das von mir er-
 fundene geometrische Aufschneider-System gibt es fast gar keine
 Abfälle und bietet dasselbe eine bedeutende Stoff- und Kosten-
 ersparnis. 5458

Wer vermietet praenumerando auf's Jahr: Schreib-
 tisch, Consolschränken, 3 Stühle, stammer
 Diener von Mahagoni, Waschkommode von Nussbaum,
 Schlaffsofa, Teppich, 3 1/2 Quadratmeter, und eventuell
 Badewanne. Späterer Ankauf beabsichtigt. Offerten mit
 Preisangabe unter S. S. S. 16 bis zum 18. d. Mts. an die
 Expedition d. Bl. erbeten. 6186

Ein ganz neuer Ladenschrank mit Aufsatz zu verkaufen.
 Näh. bei Georg Ney, Faulbrannenstr. 7, Hb., 1 St. 5061

Für eine hiesige, leistungsfähige Destillation wird per
 sofort ein Reisender gesucht. Cautionsleistung erwünscht.
 Nur solche mit prima Referenzen werden berücksichtigt und
 gutes Honorar zugesichert. Offerten sub H. K. beliebe man
 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5979

Eine kinderlose Frau wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen.
 Näh. in der Exped. d. Bl. 6089

Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium
 zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar
 Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste
 Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von
 Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite.
 Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 1001

Eine Dame, Malerin, welche in München und Paris studirt
 hat, gibt Stunden im Zeichnen und Malen. Zweimal
 wöchentlich 4 Stunden, 10 Mk. monatlich. Näheres Rhein-
 strasse 29, II. 5196

A Lady artist, having studied in Munich and Paris,
 gives lessons in painting and drawing. Twice a week
 4 hours, monthly terms 10 Mk. Rheinstrasse 29, II. 5196

Miethecontratte vorräthig bei der
 Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht für zwei Personen eine Wohnung von
 4 Räumen, Küche und Zubehör in der
 Schwalbacherstrasse oder Umgegend, auf 1. April oder 1. Oct.
 Offerten mit Preisangabe unter A. B. # 1 an die Exp. 6125

Für einen Jungen von 12 Jahren, der die höhere Bürgerschule zu Oftern besuchen soll, wird in einer katholischen Familie ein gutes Unterkommen gesucht. Hauptbedingung vollständige Beaufsichtigung während der freien Zeit und gründliche Nachhilfe bei den Schularbeiten. Gefällige Offerten unter S. B. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 5999

Zum 1. October d. Js. wird für 2 Damen ein geräumiges Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 1000 bis 1100 Mark zu mietzen gesucht. Offerten unter W. D. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5535

Angesuche:

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3½—5 Uhr. 4058

Adelheidstrasse 66 sind 2 elegante Wohnungen, 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine im 4. Stock mit 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 5108

Ecke der Adelheid- und Dranienstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen im Hause selbst bei Fritz Steinmetz. 14888

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 15948

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 1720

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. einzusehen von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr täglich. Näheres im Hinterhaus. 15914

Adolphsallee 4, 2. Etage,

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 5809

Adolphsallee 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

Adolphsallee 15, Parterre, sind auf 15. April c. drei Zimmer, Veranda, Garten, Küche mit allem Zubehör möbliert zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 3599

Adolphsallee 35 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 15933

Adolphsallee 43 ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. April oder auch später mehrere Wohnungen à 5 Zimmer event. 11 Zimmer nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei Kreizner & Sagmann, Louisenplatz 6. 16973

Adolphsallee 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohnenzug und Zubehör zu vermieten. 1090

Adolphstraße 12, Parterre, ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 4321

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 15518

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19)

ist eine möblierte Wohnung mit Küche u. und Gartenbenutzung zu vermieten. 2215

Beichstraße 20 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5397

Beichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und ein schönes Mansardzimmer per 1. April zu vermieten. 5879

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Dambachthal 12, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—4 Uhr. Näheres Parterre. 195

Dohheimerstraße 50 ist die Bel-Etage-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 4987

Echostraße 1 ist eine Wohnung (Parterre) von vier Zimmern, Küche, drei Mansarden u. i. w. mit Garten auf 1. Juli zu vermieten. Eventuell können die vorhandenen Möbel ganz oder theilweise angekauft werden. 6103

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 17, Bel-Et. zum 1. April möbl. Zimmer zu vermieten. 4945

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene, möblierte Parterre mit oder ohne Küche zum April zu verm. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 1658

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Parterre. 4096

Emserstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. Mai z. verm. 15740

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 5455

Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Garten per 1. April zu vermieten. 3569

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. 241

Faulbrunnstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Feldstraße 15 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 2072

Villa Prince of Wales,

16 Frankfurterstrasse 16.

Möblierte Wohnungen und einzelne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3253

Frankfurterstraße 26 ist ein möbl. Zimmer z. verm. 3926

Friedrichstraße 2

(an der Wilhelmstraße und dem Curpark)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, compl. Badezimmer, Mansarden, Kellern u., auf 1. April c. zu vermieten. Näh. bei P. W. Kurz, Parterre. Besichtigung: Dienstags, Donnerstags und Samstags von 2—5 Uhr Nachmittags. 222

Friedrichstraße 14b im Vorschuf-Vereinsgebäude

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuf-Vereins. 7279

Friedrichstraße 21 sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6082

Friedrichstraße 22, 1 St., ein gr., unmöbl. Zim. z. verm. 5620

Friedrichstrasse 23 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 3767

Sandhaus Geisbergstraße 17 ist zum 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Tannstraße 12, 1 Treppe hoch. 6006

Selenenstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer zu verm. 3420

Weisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.
Selenenstraße 10, 2 Stiegen rechts, sind 1—2 möblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 5881
Selenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 256
Hellmundstraße 11, 2. Stock, möbl. Zimmer z. verm. 16523
Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 4951
Spelstraße 5 (Sonnenbergerstraße) ist eine Villa von 10 Zimmern zc. zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Oranienstraße 22. 17241

Kapellenstrasse 3

sind 2—3 gut möbl. Zimmer vom 15. März an zu verm. 5689
Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerdvorbau per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 15797
Karlstraße 32 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 3—6 Uhr. Zu erfragen im Hinterhaus Parterre. 5587
Kirchgasse 2 (bischöfliches Haus) sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 großen Salon, 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Sammlische Wohnungen sind ganz neu, elegant und mit allem Comfort (Balkon, Badezimmer, Gas, elektrischen Schellen) eingerichtet. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15867
Kirchgasse 8 ist der 3. Stock nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 5030
Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12654
Langgasse 19, 1. Stock, 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 4909
Langgasse 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Eßladen. 4920
Langgasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Villa Albion, Leberberg 5, ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2136
Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 15681
Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969
Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 490
Mühlgasse 13 sind die von Herrn Fischhändler Prein innehabenden Räumlichkeiten vom 1. Juli an anderweitig zu vermieten. Jean Haub. 4673
Müllerstraße 8, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4669
Nerostraße 3, 2 Stiegen hoch, ist auf 1. April ein möbliertes Zimmer mit 1 event. auch 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 6056
Nicolassstraße 2, Bel-Etage, 6—7 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16363
Nicolassstraße 7 möblierte Bel-Etage mit Gartenbenutzung zum 15. März zu vermieten. 2481
Nicolassstraße 25 sind elegante Wohnungen von 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 3666

Oranienstrasse 3 ist auf 1. Juli der 3. Stock zu vermieten. 16982
Oranienstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon mit Balkon, 2 Kammern und 1 Küche, auf Verlangen mit Garten, auf 1. März oder 1. Juli, eventuell auf 1. April zu vermieten. 5893
Parckstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 3556

Oranienstraße 22 sind 4 Zimmer zc. mit Balkon auf dem 1. April zu vermieten. 17020

Parckstraße 15 sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 354

Philippstraße (Neubau), Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche nebst Zubehör, zu verm. 464
Edel der Platter- und Ludwigstraße 1 im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 387

Rheinstraße 5 Bel-Etage von 3 Salons, 2—3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 336
Rheinstraße 38, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 604
Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre und Karstraße 1. 468

Edel der Röderallee und Nerostraße 46 sind zwei neu und elegant hergerichtete Wohnungen in der Bel-Etage, jede bestehend aus 3 resp. 4 Zimmern (ein Ed.-Balkon), Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Ellenbogengasse 15, Comptoir. 288

Röderstraße 23, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April z. verm. 1624
Edel der Röder- und Feldstraße 1 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden ganz oder geteilt mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 1577

Schillerplatz 4 sind 2 große, helle Zimmer, geeignet für ein Bureau, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 23. 4968
Schützenhofstraße 5 (Landhaus), St.-Wohn., 5 Zimmer, 1 Cabinet, 2 Balkons, Küche und Zubehör, auf 1. April z. v. 16712

Schützenhofstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. 728

Schwalbacherstraße 6 2 möblierte Zimmer zu verm. 3104
Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 422

Schwalbacherstraße 30, Meeseite, auf 1. April Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Gartengenuss vor und hinter dem Hause zu vermieten. 12018

Schwalbacherstraße 41, 1 St., sind zwei freundliche, neu möblierte Zimmer zu vermieten. 4694
Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes, möbliertes Parterrezimmer auf gleich oder später zu verm. Näh. im Laden. 3686

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 Wohnungen mit Stallung oder Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5534

Sonnenbergerstraße 37 (Villa Schönberg) 2—3 schön möbl. Zimmer zu verm. 5466
Sonnenbergerstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 845

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31, ist die möblierte 2. Etage, 2 Balkons, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4497

Stiftstraße 1, 1 Stiege, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 4815
Stiftstraße 6 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5671
Stiftstraße 21 im 1. Stock sind zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 1128

Tannusstrasse 9, II, Familien-Pension, Family-Pension, Hausmann. 2587

Annusstraße 23, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von vier Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 4663

Annusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist auf 1. Juli die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller etc., billig zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. bei Herrn Adolf Abler, Piano-Magazin. 6126

Annusstraße 57 ist auf 1. April eine Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13500

Villa Walmühlstraße 4a

ist sofort oder per 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst. 5540

Walmühlstraße 6 sind Wohnungen sogleich und desal. 4b auf 1. April zu vermieten. Näh. im Gartenhaus. 4984

Walmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

Villa Walmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochselegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Turm und Balkon; schöner, großer Park. **Walramstraße 13** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 16704

Walramstraße 19 ist die Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 16220

Wellrichstraße 31 ist per 1. April oder später eine freundl. Mansardwohnung nebst Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 4982

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

Wellrichstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näh. im Hinterhaus. 16126

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1625

Zu vermieten

das neue **Landhaus** Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurtstraße 16. 5711

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10129

Ein Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 15934

Möbl. Wohnung, auch getheilt, z. vm. **Rheinstraße 5**. 1058

Zwei fein möblierte Parterre-Zimmer, event. auch mit Küche, zu vermieten. Näh. Röderstraße 29 im Laden. 1432

Schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näheres Expedition. 1740

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 35. 2017

„**Villa Maria**“ auf der Adolphshöhe ist mit Garten, Stallung, Kutschwohnung u. dgl. ganz oder theilweise (auch per Halbjahr) zu verm. und alsbald zu beziehen. N. das. 2388

Kleine Villa zum Alleinbewohnen auf 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Anzusehen täglich von 2 Uhr Nachmittags ab. Nähere Auskunft im Landhaus Geisbergstraße 15. 15262

Eine in der Adolphsallee belegene schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern ist von April ab möbliert oder auch unmöbliert zu verm. Näh. bei Gebr. Rirschhöfer im „Adler“. 3915

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Bleichstraße 7. 4344

Am Kochbrunnengarten, Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle und dem Musikzelt, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller etc., per 1. April zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 16096

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Im Merothal sind zwei möblierte Zimmer mit Balkon (Bel-Etage) an einen ruhigen Herrn zu verm. Näh. Exped. 4624

Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör in besser Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 Stiege hoch. 16336

Parterre-Wohnung zu verm. Bahnhofstr. 20. 5547

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 3, Seitenbau. 5872

Zwei Zimmer zu vermieten bei Gärtner Röhrig, Blatterstraße 16b. 5973

Schön möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 33, Part. 6048

Möbl. Zimmer nach der Straße ist mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 St. l. 3697

Möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. April zu vermieten Drantenstraße 16. 5459

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. Exped. 5701

Möbl. Parterre-Zimmer Adelsheidstraße 16. 6009

Ein großes, möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten Friedrichstraße 6, Parterre. 6210

In einer Villa möblierte Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Näheres Mauergerasse 7 im Laden. 6202

Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. rechts. 5811

Zwei möblierte Zimmer Bel-Etage. 5837

Möblierte Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 10. 5937

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 1, zweite Etage links. 5909

Schöne Mansarde m. Plattof. a. e. einz. Berl. z. v. N. E. 6067

Ein anständiger, solider Mann kann gegen Verrichtung einiger leichter, häuslicher Arbeiten freie, möblierte Wohnung erhalten. Näh. Mainzerstraße 30. 6064

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf 1. April zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

Ein geräumiger Laden (2 Ecker) mit Comptoir ist **Kirchgasse 2** (Wilhelmsches Haus) auf halb oder per 1. April mit oder ohne Wohnung im Hause zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15868

Laden mit Wohnung zu verm. N. Spiegelgasse 5, 1 St. 4107

Ein großer Laden mit großen Schaufenstern per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 8. 16695

Ein Laden mit Comptoir und Wohnung auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 45. Näheres bei Chr. Bücher, Metzger. 4

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Marktstraße 13. 16017

Kirchgasse 13 ist ein Laden, der neu gemacht wird, mit Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. 787

Ein großer Laden mit Zimmer und ein kleiner Laden sind sofort oder zum 1. April zu vermieten Langgasse 31. 2113

Grosser Laden

zu vermieten Friedrichstraße 2 an der Wilhelmstraße. 2194

Ein schöner Laden billig zu vermieten. Näheres Mühlgasse 2, 1 Tr. hoch. 3647

Schwalbacherstraße 19a 2 schöne Läden per Mai z. vm. 5426

Kirchgasse 20

großer Laden vom 1. April ab zu vermieten. 3564

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Ein großer, eleganter Laden zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Wellrichstr. 26 eine Werkstätte z. v. N. Mauritiuspl. 3. 5898

Marstraße 7 ist das Anwesen, bestehend aus Lagerräumen mit Wohnung, zu vermieten, event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 14006

Taunusstraße 6 sind mehrere Lagerräume auf 1. April zu vermieten. Einzuweisen Dienstags und Freitags. 5874

Adlerstraße 15 eine auch zwei **Remisen** zu vermieten. 4958

Ein guter Weinkeller für ca. 25 Stückfass zu vermieten Taunusstraße 36. 18099

Schwalbacherstraße 23 ist ein Heuboden auf 1. April z. v. 3:52

Stiftstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler, Lehrling u.) Kost und Logis erhalten. 1124

Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 6028

Unangenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisekellern, Bade-Einrichtung. 2918

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Nummern mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Troß alledem.*

Novelle von S. Anders.

Am vorderen Fenster des stattlichen Bauernhauses oben im schönen waldumrauschten Ost-Holstein stand ein Mann von etwa fünfzig Jahren, groß und kräftig gebaut, mit vollem eisgrauem Haar und klaren blauen Augen, aus denen ein eigensinniger Charakter deutlich hervorleuchtete. Das war Tönnies Hagen, der reichste Grundbesitzer des Kirchspiels, einer, vor dem Knechte und Mägde zitterten und der von keinem Menschen in der Welt eine Gegenrede ertragen konnte. — Jetzt stand er und sah in das Schneetreiben des Januars 1883 hinaus, während seine Seele mit ganz anderen Dingen beschäftigt war. Plötzlich aber glitt über das braune Gesicht ein Spottlächeln; der Alte nahm die Pfeife mit dem Meerschäumkopf aus dem Munde.

„Da kommt der Pastor,“ dachte er, „geht jetzt auf mein Haus zu! hm, hm, hat schon ein Liedchen singen hören und möchte mir in's Gewissen reden! Es wird aber nichts daraus, — ha, ha, ha —“

Das Lachen klang seltsam, beinahe schauerlich durch die große Stube, in welcher sich der Bauer allein befand, aber es erschreckte ihn keineswegs, er ging vielmehr mit festen Schritten zur Thür und ließ wenige Sekunden später den geistlichen Herrn eintreten, auch ein Fünfziger, ein Mann mit offenen, gewinnenden Zügen, der ihm freundlich die Hand bot. „Guten Tag, Herr Pastor,“

* Nachdruck verboten.

sagte er gelassen, „bitte, nehmen Sie Platz, ich werde in der Küche den Kaffee bestellen.“

Der Geistliche hielt ihn fest. „Später vielleicht, mein guter Hagen,“ antwortete er, „für den Augenblick liegt mir etwas Anderes mehr am Herzen. Wollen wir ein halbes Stündchen ungestört plaudern?“

Der Bauer nickte. „Gern, Herr Pastor, — und wär's auch über die Auswanderungsgeschichte, denn das ist's ja doch, weshalb Sie kommen, nicht wahr?“

Die unfreundliche, ja unhöfliche Anrede schien den Prediger durchaus nicht zu reizen. „Es ist also wahr, was man sich im Dorfe erzählt, Hagen? Sie wollen den Hof verkaufen und nach Amerika gehen?“

„Ja. Nächste Woche schon; ich habe die Passagebillets in der Tasche.“

„Und“ — der Geistliche rückte dem Manne mit den trostig funkelnden Augen etwas näher, — „der Grund, Hagen? Der Grund, welcher Sie über das Weltmeer treibt?“

Der Bauer lächelte. „Weil ich's eben so will, Herr Pastor, just weil mir's so beliebt. Hat kein Priester und kein Kaiser dreinzureden!“

Pastor Busch sah ruhig, aber mit warmer Freundlichkeit in das zuckende Gesicht des Anderen. „Alter Tönnies,“ sagte er nach einer Pause, „hinter all dem Troß lauern Thränen. Sie sind unglücklich und lachen, damit Niemand es bemerke.“

Der Bauer dampfte große Wolken. „Kann schon sein,“ nickte er. „Ist ja auch ein Geheimniß, das die Späßen von den Dächern pfeifen, meine Geschichte von früher und von jetzt. Ja, ich bin unglücklich, bin so böse, so suchswild, daß ich Alles todtschlagen möchte, was mir in den Weg läuft.“

Nur weil Heis Thygesen's Sohn den Dreikronenhof gekauft hat, weil er Ihr nächster Nachbar wird, Hagen, und als tüchtiger Mann in Ehren um die Hand Ihrer Tochter wirbt?“

Der Bauer ballte die Faust, er knirschte mit den Zähnen. „Nur?“ schrie er, „Nur? Die Thygesen's sollten also Alles besitzen, Alles an sich raffen, was Tönnies Hagen je im Leben sein eigen nannte? Die Thygesen's sollten Sieger bleiben? Ha, ha, ha, das läme mir gerade recht!“

Der Prediger legte ihm begütigend die Hand auf den Arm. „Wir kennen uns schon so lange, wie unsere beiderseitige Erinnerung zurückreicht, Hagen,“ sagte er freundlich, „wir haben vor bald einem halben Jahrhundert als kleine Buben miteinander im Sand gespielt und später zusammen auf der Schulbank gesessen, — darf ich im Andenken dieser vergangenen Zeit heute einmal ein offenes Wort sprechen, eins an das Ihre Jugend, den Anfang Ihres Lebens betrifft, alter Tönnies?“

Der Bauer nickte. „Warum nicht?“ fragte er kurz. „Ich hab' mir nichts vorzuwerfen, wider mich zeugt von allen den Stunden des langen Weges keine einzige.“

„Wirklich nicht, Hagen? Aber das bei Seite. Sie wurden nur von Ihrer Braut betrogen, alter Freund, nur von ihr, Heis Thygesen hatte daran kaum einen Antheil. Während Sie als Hofknecht in Kopenhagen bei der Föhne standen, war er als Seeländer hier, er lernte die hübsche Grete Hansen zufällig kennen und gewann ihre Neigung, ohne zu wissen, daß sie eines anderen Mannes Braut sei, ohne diesen Anderen je gesehen zu haben — das kann man keinen Verrath nennen.“

„Nicht? Obgleich ich ihm vor der Hochzeit von Kopenhagen aus Alles mittheilte?“

„Damals wollte er zurücktreten, ließ der Grete freie Wahl und sie entschied sich für ihn. Ich weiß es von meinem Vater, der das Paar traute.“

„Ja gewiß, sie entschied sich für ihn, für den verfluchten Dänen, ich erinnere mich der Sache ganz genau. Ich kam zurück und fand die leere Stätte, die schadenfrohen Gesichter der Leute.“

Pastor Busch nickte. „Und was thaten Sie damals, Hagen? War es wirklich keine Sünde, wenn Sie nach Seeland gingen und Tag und Nacht Heis Thygesen's Haus umschlichen, wenn Sie Alles aufboten, um sich der jungen Frau heimlich zu nähern! Was beabsichtigten Sie damals?“

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 2. bis 8. März c. untermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
Reinhard Sand von Breidenheim	26,2	27	6
Heinrich Bär von Dellenheim	32,2	36,2	11
August Ott von hier	30	34,2	9
Friedrich Schmidt von Biersdorf	33,5	35	6
Victor Henn von Hof Armada	31,6	35,6	14

In dem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, dass diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.

Wiesbaden, 10. März 1884. Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 14. März d. J. Vormittags 9 Uhr werden in der Wirthschaft zum „Thüringer Hof“, Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße:

- 62 Ringtöpfe ohne Deckel,
- 49 Fleischtöpfe mit Deckel,
- 95 Schüsseln,
- emailirte Eisenblechwaaren

freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 11. März 1884.

Pirotz,

in Vertretung des Gerichtsvollziehers Fein.

Bekanntmachung.

Die Holzversteigerung im Rambacher Gemeindewald Distrikt „Johannesgraben“ hat die Genehmigung erhalten und wird das Holz den Steigern am 20. d. Mts. zur Abfahrt überwiesen.

Rambach, den 10. März 1884.

Der Bürgermeister.
Mayer. I

Termin-Kalender.

Freitag den 14. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Töpfen, Schüsseln und emailirten Blechwaaren, in der Wirthschaft zum „Thüringer Hof“, Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße. (S. heut. Bl.)

Versteigerung eines vollständigen Mobiliars in Mahagoni und Nußbäumen, in dem Hause Nicolassstraße 6, Parterre. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Sand und Kies, um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr auf Kanalarbrennen, um 11 Uhr auf Portland-Cement, und um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr auf Wasser- und Festsalt, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29. (S. Tabl. 59.)

Holzversteigerung in den städtischen Waldstücken „Altenstein“ No. 60 a und b, „Dohheimerhaag“ No. 82, „Mausheide“ No. 83 und „Regelbahn“. Zusammenkunft auf der „Eichengraben“. (S. Tabl. 59.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines feuerfesten Saffenschranks und zweier hohen Gummibäume, in dem Versteigerungsloose Schwalbacherstraße 43. (S. h. Bl.) Holzversteigerung in dem Herzoglichen Park zu Platte Distrikt „Kohlheid“. (S. Tabl. 62.)

Die beliebten Frankfurter Pferde-Loose (Ziehung am 30. April d. J.) versendet gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages à Mark 3 per Stück Joh. Fink, Klosterstraße 4, Frankfurt a. M. 6238

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und billig angefertigt Nerostraße 2, zweite Etage. 5717

Damen- und Kinderkleider werden in und außer dem Hause angefertigt Rheinstraße 39 im Hinterhaus. 6284

Herrnkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen u. bill. Berechnung H. Weberstraße 5 I. 5077

Ein vorzügliches Pianino zu verkaufen oder zu vermieten Wellrichstraße 23. 6272

Kinnbacken,

gut geräuchert, in großer Auswahl, per Pfund 66 Pf. 6233 G. Voltz, Grabenstraße 8 nächst der Marktstraße.

Pippow & Grewe,

Kiel, 313

Fisch-Räucherei und Export.

Täglicher Versandt frisch geräucherter Fett-Büchlinge, Sprossen, Flandern und Aale zu billigsten Tagespreisen.

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute Morgen ein bei

6232 J. Schaab, Kirchgasse 27.

Cylinderhüte läuft an Harzheim, Mehgergasse 20. 5020

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Dohheimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

Guterhaltener Offizierswaffenrock und Helm (Infanterie) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. A. R. S. bis zum 16. d. Mts. an die Exped. d. Bl. erbeten. 6187

Ein schöner, schwarzer Tuchrock, für einen Confirmationspassend, zu verkaufen Neuaass 16 3 Tr. h. vch 8. 8286

Ein Confirmationsauszug, sowie ein Confirmationsschild, gut erhalten, billig zu verl. Adelsbaldstraße 9, Seitenb. 5833

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 110 N. Hess, Kömial, Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Auszüge besorgt benehnt mittelst Feder-Kollwagen unter Garantie K. Fischer, Bleichstraße 23 Stb., Bart. 4578

Ein größeres Kinderbett mit Sprungrohre zu verkaufen. Näheres Expedition. 6183

Eine Vogelbude zu verkaufen Maurerplatz 6. 1085

Ein Schreiner, sehr tüchtig im Aufpoliren von Möbel, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näheres Säfergasse 15, Parterre. 6298

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Haus oder Villa im Curviertel mit 10 Mille Anzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub H. V. erbeten an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Goldgasse 20. 331

Die neuerbaute Villa Nerothal 35

ist zu verkaufen eventuell auch zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 15 oder auf d. Baubureau Rheinstraße 66. 6246

Zu verpachten auf drei Jahre

ca. 2 Morgen Garten mit 100 feineren Sorten Obstbäumen, eingefriedigt, abgeschlossen und mit Wasserleitung versehen, an der Diebichstraße 1 (Rondel) gelegen. Näheres Moritzstraße 56, Bel-Etage. 6278

16,000 Mark auf gute erste Hypothek gegen prompte Rinszahlung zu 4 $\frac{1}{2}$ % per 1. April oder 1. Mai ohne Pfand gesucht. Näheres Expedition. 6326

10,000 Mark auf 1. gute Hypothek per 1. April zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6352

24,000, 50,000, 100,000 Mark auf erste Finsätze auszuliehen. Näheres Expedition. 6290

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Verkäuferin in einem Weiß- oder Schnittwaarengeschäft. Kost und Wohnung im Hause Bedingung. Gef. Offerten unter A. Z. 100 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 6236

Modes.

Eine 2. Arbeiterin sucht Engagement. Näh. Exped. 5971
Eine geübte Modistin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Hellmündstraße 7, Bel-Etage. 5953

Eine Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 30, Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 6275

Eine Frau, perfekt im Kochen, empfiehlt sich zur Aushilfe. Näh. Adlerstraße 6, Parterre links. 5876

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Expedition. 6305

Eine unabh. Frau f. Monatsstelle. R. Röderstr. 6, Dachl. 6300

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Felsstraße 16 Parterre. 6279

Eine junge, starke Waschfrau sucht noch einige Kunden. Näheres Michaelsberg 30, 1 St. h. rechts. 6327

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näheres Walthamstraße 33, Frontspitze. 6087

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle in einem Hotel oder Herrschaftshaus. Näh. Römerberg 36, 1 St. h. 6165

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Exped. 6161

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht Stelle für Küche und Hausarbeit, am liebsten für allein. Näheres Moritzstraße 8, Hinterhaus, 3 Treppen hoch. 6249

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sowie kochen kann, sucht sofort eine Stelle. Adressen unter A. L. No. 2 postlagernd erbeten. 6283

Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle für alle Arbeiten. Näh. Michaelsberg 3 bei Herrn Schmidt. 6253

Ein Mädchen sucht eine Stelle für Hausarbeit. Näh. bei Herrn Burf. Rheinstraße 61. 6267

Ein im Feisiren, Kleidermachen und Bügeln erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes, junges Mädchen sucht baldigst Stelle als angehende Jungfer. Näh. Bleichstraße 12, 2. Stock. 6229

Ein starkes, tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen in einem Baderort. Offerten unter G. T. 541 werden an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. erbeten. (Ho. 6862) 331

Ein besseres, tüchtiges Hausmädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht zum 1. April Stelle. Näheres Friedrichstraße 31, Seitenbau rechts, eine Treppe hoch. 6112

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7 im Hinterhaus. 6271

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Albrechtstraße 23a. 6264

Ein Mädchen, welches 5 Jahre in Frankreich war, sucht Stelle, am liebsten in der Küche. Näh. bei Frä. Christine Markloff in Frauenstein. 6299

Ein Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit zum 1. April. Näh. Römerberg 5, Dachlogis. 6310

Ein Mädchen vom Lande aus anständiger Familie, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Röderallee 32, Parterre. 6285

Eine selbstständige Herrschafts-Köchin sucht hier oder auswärts Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 3, 2. Stock. 6324

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres kleine Burgstraße 5 im Laden. 6334

Zum 1. April sucht ein fleissiges Dienstmädchen anderweitige Stellung. Näheres Nerostrasse 2, II. Etage. 331

Roch-Volontair.

Ein junger, in seinem Fach tüchtiger Conditor sucht Stelle als Roch-Volontair. Offerte mit Bedingungen unter X. 4083 an Rudolf Mosse in Köln erbeten. (K. opt. 245/3.) 36

Ein verheiratheter Diener, welcher auch Gartenarbeit steht, sucht auf 1. April Stelle. Näh. Exped. 621

Ein tüchtiger Bauschneider, theoretisch und praktisch erfahren, sucht Stellung. Näh. Exped. 625

Für Decorationsmaler.

Ein junger Mann im Alter von 20 Jahren, der das Maler- und Anstreicher-Geschäft erlernt und bis jetzt darin thätig war, sucht bei einem tüchtigen Maler Stelle als Volontair. Offerten unter W. 4082 an Rudolf Mosse in Köln erbeten. (K. opt. 243/3.) 347

Ein junger Mann mit guten Empfehlungen wünscht Stellung als Schreiber. Gef. Offerten unter Bezeichnung „Schreiber“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 6248

Ein gewandter, junger Mann aus guter Familie sucht Stelle als Herrschafts-Diener. Ia Ref. Gef. Briefe erbeten sub D. 40 an Haasenstein & Vogler, Goldgasse 20. 331

Personen, die gesucht werden:

■ Tüchtige Costüm-Arbeiterinnen werden gesucht. Kirchgasse 18. 6024

Eine perfekte Tailleurarbeiterin wird gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 4, 2 Stiegen hoch. 6120

Ein Lehrmädchen

für ein Mode- und Passementierwaaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6107

Ein Lehrmädchen und ein Nähmädchen zum Kleidermachen gesucht Webergasse 42, 2 Tr., bei Frau Till. 6251

In Kleider und Confection geübte Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei

M. Chabert, große Burgstraße 6. 6312

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Marktplatz 3, 1. Stock links. 6287

Ein Mädchen, welches die Buchführung erlernt hat, wird zur Führung der Bücher gesucht. Offerten unter J. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 6196

Brave Mädchen aus guter Familie können das Kleidermachen gründlich erlernen. R. Mauergasse 14, Bel-Etage. 6008

In ein hiesiges Hotel wird zum baldigen Eintritt ein Nähmädchen gesucht, welches das Reinschneppen, sowie das Nähen gründlich versteht. Gute Empfehlung erforderlich. Näh. in der Exped. d. Bl. 6134

Hotel Adler.

Perfektes Bügelmädchen

gesucht. Anmeldungen von 6-8 Uhr Abends. 6286

Ein tücht., br. Mädchen kann das Bügeln erl. Adlerstr. 1. 6510

Kochen erlernen

kann eine Tochter aus guter Familie. Näh. Exped. 6351

Sanftmädchen gesucht gr. Burgstr. 5, Mantel-Geschäft. 6342

Eine zuverlässige Monatfrau täglich für 2 Stunden zu arbeiten gesucht Jahnstraße 4, Bel-Etage. 6203

Steingasse 1 wird ein Mädchen gesucht, das in Küchen- und Hausarbeit tüchtig ist. 5841

Eine tüchtige Restaurationsköchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Häfnergasse 6. 6001

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht Langgasse 20, Schirmladen. 6157

Eine reinliche, zuverlässige, in der feinstbürgerlichen Küche durchaus selbstständige Köchin gesucht. N. Rheinstr. 18. 1 Tr. 5867

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 24. 5551

Rheinstrasse 20 wird ein zuverlässiges Hausmädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. 5907

Ein braves, williges Dienstmädchen gesucht bei Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2. 6191

Gesucht

zum 10. April eine ganz perfekte, mit den besten Zeugnissen versehene Herrschaftsköchin. Näh. Expedition. 6269

Haushälterin.

Für eine kleine Weinwirtschaft in der Nähe von Wiesbaden wird eine Person zur selbstständigen Führung des Haushaltes und der Küche gesucht. Offerten mit Angabe der seitherigen Thätigkeit unter E. M. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 6259

Gesucht eine Köchin, eine französische Bonne und ein Hausmädchen. Nur solche, welche evangelisch sind und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Näheres Oranienstraße 25, 1. Etage. 6335

Ein Mädchen auf gleich gesucht Albrechtstr. 29 im Laden. 6308

Ein selbstständiges, reinliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, dauernd bei hohem Lohn von einer Kaufmanns-Familie zu engagieren gesucht. Nur solche mit besten Empfehlungen brauchen sich zu melden. Näh. Exped. 6282

Zum 15. März oder 1. April findet ein recht kräftiges, flinkes, sauberes Mädchen, welches schon als Mädchen allein bei seiner Herrschaft gedient hat und darüber Zeugnisse besitzt, Stelle Sonnenbergerstraße 51. Anzumelden zwischen 8 und 11 Uhr Vormittags und 5 und 8 Uhr Abends. 6295

Ein tüchtiges, braves Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, sofort gesucht Goldgasse 22, 1 Etage hoch. 6291

Perfekte Köchinnen finden auf Ostern gute Stellen durch das Bureau Pilz, Gaustraße 73, Mainz. (D. F. 14970) 320

Zwei feine Zimmermädchen werden zum 1. Mai, sowie ein treues Mädchen, welches gut kochen kann, gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Elisabethenstraße 15, 3 St. 6247

Ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. N. Exp. 6256

Ein tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Dogheimerstraße 24, Parterre. 6245

Mädchen gesucht bei Ernst Roepke, Couvertfabrik. 6239

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4. 6325

Ein braves Mädchen, welches mit größeren Kindern umzugehen weiß, wird gesucht Neugasse 15. 6323

Zum 1. April ein Mädchen mit guten Zeugnissen für die feinstbürgerliche Küche und Hausarbeit gesucht Jahnstraße 8. 6336

Ein braves Mädchen, das melken kann, gesucht Neugasse 7. 6346

Nach Mainz gesucht ein feineres Mädchen zu Kindern; dasselbe muß im Nähen und Bügeln erfahren sein. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Expedition. 6059

Lehrling in ein Engros-Geschäft gesucht. Näh. Exp. 6158

Ein Friseurlehrling gesucht bei Georg Habermeyer, Frietur, Kirchgasse 19. 6121

Wochenschneider, guter Arbeiter, gesucht Adlerstr. 19. 6302

Ein Wochenschneider gesucht Felsenstraße 24. 6349

Ein tüchtiger Tapezirer-Gehülfe gesucht Friedrichstraße 19 bei P. Weis. 6132

Ein Lehrling wird gesucht von Georg Rübsamen, Tapezirer, Ellenbogengasse 14. 6241

Schlosserlehrling.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Julius Kranz, Mauergasse 17. 6277

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht auf 10. April für 6-8 Wochen eine möblierte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, in der Sonnenbergerstraße oder nächsten Nähe. Gef. Offerten unter R. 25 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 6313

Schneider erhalten Sitzplatz. Näheres Expedition. 6317

Ein Ladenfräulein wünscht vom 1. Mai an Kost und Logis bei einer anständigen Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 6243

10 Zimmer und Zubehör, Nähe des Curhauses, per 1. April oder 1. Juli gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe sub Z. Z. erbeten an die Annoncen-Exped. von Haassenstein & Vogler, Goldgasse 20. 331

Eine Mansarde mit oder ohne Bett in der Nähe der Friedrichstraße gesucht. Näh. Exped. 6337

Gesucht ein möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang per 1. April. Gef. schriftl. Anerbieten unter A. B. 16 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6235

Angebote:

Abolphstraße 3 ist eine große Mansarde unmobliert an eine stille Person zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6033

Emserstrasse 24, in ganz ruhigem Hause, ist eine schöne, gesunde Wohnung, bestehend aus großem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. 5827

Frankfurterstraße 12 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6289

Grünweg 4 ist eine elegant möblierte Etage mit Küche vom 1. April an zu vermieten. 6142

Kirchgasse 27 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6260

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf den 1. April zu vermieten. 6242

Neugasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6296

Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 6306

Philippstraße, Neubau, eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Blatterstraße 1. 6311

Rheinstrasse 33 sind von April ab mehrere möbl. Zimmer ganz u. geth. z. v. 6227

Wellritzstraße 25 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 6331

Vom 1. Mai ab ist

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. s. w. zu vermieten. 6153

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1 St. 6281

In meinem Hause Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße ist ein neu zu errichtender Laden vom 1. Juli an zu vermieten.

Georg Bücher. 6140

Ein geräum. schön möblierter Zimmer mit Schreibtisch zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Reugasse 2, Part. 6237

Ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus. 6230

Ein Zimmer mit Pension Geisbergstraße 4, 2 Treppen. 6288

Eine Mansarde ist an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Michelsberg 9 im Porzellan-Laden. 6214

Zwei Mansarden und eine Küche, auch getheilt, auf April an ruhige Einwohner zu vermieten Bleichstraße 15a. 6228

Möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 40, 1 St. links. 6322

Eine möblierte Mansarde zu vermieten. Näheres Eisenboengasse 13, 1. Etage. 6338

Anständige Mädchen können Schlafstelle erhalten; auch ist eine **Ladenwaage** zu verkaufen. Näheres Webergasse 46 im Butterladen. 6270

In einem Orte am Rhein, nahe bei Wiesbaden (Eisenbahnstation) ist in einem schönen Hause, umgeben von einem parkartigen Garten, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, oder eine große Wohnung von 9 Zimmern, Küche, auf Wunsch Stallung, Remisen und Gartenland, zu vermieten. Näheres Expedition. 6263

Andung aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. März.

Geboren: Am 6. März, e. unehel. L., N. Adolphine Louise. — Am 8. März, dem Tagelöhner Adolph Göbel e. L., N. Henriette. — Am 9. März, dem Portier Karl Born e. L., N. Louise Dorothea. — Am 12. März, dem Tagelöhner Anton Dussanck e. L. — Am 10. März, dem Ingenieur Ferdinand Späth e. S. — Am 9. März, dem Maurer Ludwig Korn e. L., N. Katharine Franziska.

Aufgeboten: Der Fürstlich Balbes'sche Sanitätsrath Dr. med. Otto Karl Ferdinand Wilhelm Heinrich Emil Thilgenus von Soden, N. Gösch, wohnh. zu Gießen, früher dahier wohnh., und Karoline Sophie Agathe Charlotte Flora Johanna Alfeld von hier, wohnh. dahier. — Der Hausdiener Jacob Vizinger von Hadamar, wohnh. dahier, und Gertrude Sanfaus von Bleichenhahn, A. Beben, wohnh. dahier. — Der verio. Tagelöhner Jacob Georg Christen Adolph Weismüller von Mengerskirchen, A. Weiburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Dorothea Wilhelmine Zimmermann von Bornich, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe Franz Brée von Binsenhofshausen, A. Limburg, wohnh. dahier, und Louise Ott von Bonbaden, Kreises Wehlar, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 11. März, die unberehel. Privatierin Emilie Kröbelius, alt 49 J. 11 M. 22 T. — Am 11. März, Marie Katharine, L. des Tagelöhners Konrad Reiterhan, alt 5 M. 8 T. — Am 11. März, die unberehel. Tagelöhnerin Elisabeth Becker von Gonsenheim bei Homburg v. d. S., alt 48 J. 11 M. 26 T. — Am 12. März, der unberehel. Kaufmann Heinrich Beisiegel, alt 57 J. 4 M. 1 T.

Königliches Standesamt.

Religiöse Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 12. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	745.3	748.1	750.8	748.1
Thermometer (Celsius)	+10.0	+14.0	+10.0	+11.3
Dampfspannung (Millimeter)	7.5	7.0	8.0	7.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	59	87	76
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	2.6	—

Nachmittags f. Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. März 1884.)

Adler:

Metzler, Kfm., Hapau.
Schleucher, Kfm., Wien.
Hebebrand, Kfm., Elberfeld.
Manegold, Kfm., Berlin.
Lampert, Kfm., Würzburg.

Hotel Block:

Blank, m. Fr., Elberfeld.
de Neufville, Amsterdam.

Goldener Brunnen:

Chapert, Paris.
v. Wuthenau, Stud., Halle.

Cölnischer Hof:

Gripps, Frl., London.

Einhorn:

Hondrich, Kfm., Colberg.
Nietzel, Weillburg.
Kettenbach, Weillburg.
Dahlinger, Kfm., Lahr.
Singer, Kfm., Metz.
Scheuer, Kfm., Worms.
Dahlheim, Kfm., Worms.
Weinberg, Kfm., Alsfeld.
Rosenthal, Kfm., Limburg.
Bauer, Frankfurt.

Engel:

Böhme, Kfm., Dresden.
Europäischer Hof: Berthold, Fr. Rent., Elberfeld.

Grüner Wald:

Lausberg, Fabrikbes., Lennep.

Goldene Kette:

Neumann, Schwanheim.
Schulst, Kfm., Berlin.

Weisse Lilien:

Chemnitz, Hotelbes., Weimar.

Nassauer Hof:

Murray, Fr., Isle of Wight.
Murray, Offizier, Isle of Wight.

Nonnenhof:

v. Bechen, Kfm., Elberfeld.
Salomon, Kfm., Bielefeld.
Lang, Kfm., Heilbronn.
Oppenheimer, Kfm., Frankfurt.
Prickartz, Kfm., Magdeburg.
Grün, Kfm., Frankfurt.

Hotel du Nord:

v. Wuthenau, Bonn.
Horny, Halle.
Lohmeyer, Schulrath Dr., Kassel.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:

Kuch, Fr. m. Sohn, Lickershausen.
Besier, Bärstadt.

Rhein-Hotel:

Johnson, m. Fam., London.
Annacker, Rnt. m. Fr., Meiningen.
Hastert, Kfm., Coblenz.

Römerbad:

v. Pestooeff, m. Fr., Petersburg.

Rose:

Jacobson, m. Fr. u. Bd., Rotterdam.

Tannus-Hotel:

Steinmann, cand. phil., Petersburg.
Weiss, Kfm., Genl.
v. Ekenstam, Schweden.

Hotel Vogel:

Schmitt, Kfm., Cochem.
Quarz, Kfm., Bocholt.
Schäfer, Frl., Brighton.

Hotel Weiss:

van Heinselom, Kfm., Köln.

In Privathäusern:

Villa Germania: v. Witzleben, Frl., Gotha.
Parkstrasse 15: Bere, 2 Hrn., England.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—6 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Marktberichte.

Wiesbaden, 13. März. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 14 M. bis 16 M., Roggen 8 M. bis 7 M., Senf 6 M. bis 8 M. 40 Pf.

Simburg, 12. März. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 M. 85 Pf., weißer Weizen 16 M. 70 Pf., Korn 12 M. 40 Pf., Gerste 9 M. 80 Pf., Hafer 7 M. 45 Pf.

Frankfurter Course vom 12. März 1884.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.30 bz.
Dufaten . . . 9	London 20.515 bz.
20 Frk.-Stücke . . . 16	Paris 81.20—15—20 bz.
Sovereigns . . . 20	Wien 168.70—65 bz.
Imperiales . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4	Reichsbank-Disconto 4%.